

## **Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und den Vereinigten Mexikanischen Staaten**

Unterzeichnet in Mexiko-Stadt am 27. November 2000

---

### **Art. 1**

Dieses Abkommen betreffend den Handel mit Landwirtschaftsprodukten zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft (im Folgenden Schweiz genannt) und den Vereinigten Mexikanischen Staaten (im Folgenden Mexiko genannt) wird in Ergänzung zum Freihandelsabkommen zwischen Mexiko und den EFTA-Staaten, das am 27. November 2000 unterzeichnet wurde, und insbesondere bezugnehmend auf Artikel 4 (Geltungsbereich) jenes Abkommens abgeschlossen.

### **Art. 2**

Mexiko gewährt die Zollkonzessionen für Landwirtschaftsprodukte schweizerischen Ursprungs nach Anhang I. Die Schweiz gewährt die Zollkonzessionen für Landwirtschaftsprodukte mexikanischen Ursprungs nach Anhang II.

### **Art. 3**

Die Ursprungsregeln und die Bestimmungen über die Prüfung von Ursprungsnachweisen und die Verwaltungszusammenarbeit, die auf dieses Abkommen Anwendung finden, sind in Anhang III aufgeführt.

### **Art. 4**

Die Vertragsparteien erklären sich bereit, künftig den Umfang der Zugeständnisse für den Marktzutritt von Landwirtschaftsprodukten zu erörtern.

### **Art. 5**

Die Bestimmungen der Artikel 6 (Zölle, Absätze 4 und 5), 7 (Ein- und Ausfuhrbeschränkungen), 8 (Inländerbehandlung bezüglich der internen Besteuerung und der Rechtsvorschriften), 9 (Gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Massnahmen), 10 (Technische Vorschriften), 12 (Staatliche Handelsunternehmen), 13 (Antidumping), 14 (Schutzmassnahmen), 15 (Verknappungsklausel), 16 (Zahlungsbilanzschwierigkeiten), 17 (Allgemeine Ausnahmen), 18 (Ausnahmen aus Gründen der Sicherheit) des Freihandelsabkommens zwischen Mexiko und den EFTA-Staaten finden Anwendung auf die von diesem Abkommen erfassten Produkte.

<sup>1</sup> Übersetzung des englischen und des spanischen Originaltextes.

**Art. 6**

<sup>1</sup> Die Vertragspartien wenden in ihrem bilateralen Handel mit Produkten, die Gegenstand von Zollkonzessionen nach Artikel 2 sind, keine Ausfuhrsubventionen im Sinne von Artikel 9 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft an.

<sup>2</sup> Die Vertragspartien stellen einander in transparenter und rascher Weise die notwendigen Informationen so zur Verfügung, dass sie die Einhaltung von Absatz 1 überwachen können.

**Art. 7**

Falls eine Vertragspartei für ein Produkt, das mit der anderen Vertragspartei gehandelt wird und das Gegenstand einer Zollkonzession nach Artikel 2 ist, eine Ausfuhrsubvention einführt oder wieder einführt, kann die andere Vertragspartei den Zollansatz für solche Einfuhren bis auf den zu diesem Zeitpunkt anwendbaren Meistbegünstigungsansatz erhöhen.

**Art. 8**

Für Landwirtschaftsprodukte, die in den Anhängen I und II nicht erwähnt sind, bekräftigen die Vertragsparteien ihre Rechte und Pflichten bezüglich Marktzutrittskonzessionen und Ausfuhrsubventionsverpflichtungen nach dem WTO-Übereinkommen über die Landwirtschaft.

**Art. 9**

Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien bezüglich der Verpflichtungen betreffend interne Stützung sind im WTO-Übereinkommen über die Landwirtschaft geregelt.

**Art. 10**

Die Bestimmungen über die gegenseitige Anerkennung und den Schutz der Bezeichnungen für Spirituosen zwischen Mexiko und der Schweiz sind in Anhang IV aufgeführt.

**Art. 11**

Die Bestimmungen von Kapitel VIII des Freihandelsabkommens zwischen Mexiko und den EFTA-Staaten über die Streitbeilegung finden für die Zwecke dieses Abkommens nur in Bezug auf die beiden Vertragsparteien Anwendung.

**Art. 12**

Dieses Abkommen findet auch auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange der Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein in Kraft ist.

**Art. 13**

<sup>1</sup> Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung.

<sup>2</sup> Es tritt am gleichen Tag wie das Freihandelsabkommen zwischen Mexiko und den EFTA-Staaten in Kraft.

<sup>3</sup> Es kann vorbehältlich der vorläufigen Anwendung des Freihandelsabkommens zwischen Mexiko und den EFTA-Staaten vorläufig angewandt werden.

**Art. 14**

Dieses Abkommen bleibt so lange in Kraft, wie dessen Vertragsparteien Vertragsparteien des Freihandelsabkommens zwischen Mexiko und den EFTA-Staaten sind.

*Zu Urkund dessen* haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Abkommen unterschrieben.

Geschehen zu Mexiko-Stadt, am 27. November 2000 in zwei Urschriften in englischer und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung ist der englische Wortlaut massgebend.

Für die  
Schweizerische Eidgenossenschaft:  
Pascal Couchepin

Für die  
Vereinigten Mexikanischen Staaten:  
Herminio Blanco Mendoza

1. Mit Inkrafttreten dieses Abkommens baut Mexiko alle Einfuhrzölle für die in diesem Anhang (Zollabbauschema Mexikos) unter Kategorie 1 aufgeführten Waren mit Ursprung in der Schweiz ab.
2. Die Einfuhrzölle Mexikos auf die in diesem Anhang (Zollabbauschema Mexikos) unter Kategorie 2 aufgeführten Waren mit Ursprung in der Schweiz werden nach folgendem Zeitplan abgebaut:
  - a. Bei Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 75 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - b. Ein Jahr nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 50 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - c. Zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 25 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - d. Drei Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens werden die verbleibenden Zölle vollständig abgebaut.
3. Die Einfuhrzölle Mexikos auf die in diesem Anhang (Zollabbauschema Mexikos) unter Kategorie 3 aufgeführten Waren mit Ursprung in der Schweiz werden nach folgendem Zeitplan abgebaut:
  - a. Bei Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 89 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - b. Ein Jahr nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 78 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - c. Zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 67 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - d. Drei Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 56 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - e. Vier Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 45 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - f. Fünf Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 34 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - g. Sechs Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 23 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - h. Sieben Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 12 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - i. Acht Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens werden die verbleibenden Zölle vollständig abgebaut.
4. Die Einfuhrzölle Mexikos auf die in diesem Anhang (Zollabbauschema Mexikos) unter Kategorie 4 aufgeführten Waren mit Ursprung in der Schweiz werden nach folgendem Zeitplan abgebaut:

- a. Drei Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 87 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - b. Vier Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 75 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - c. Fünf Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 62 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - d. Sechs Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 50 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - e. Sieben Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 37 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - f. Acht Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 25 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - g. Neun Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollansatz auf 12 Prozent des Ausgangszollansatzes gesenkt.
  - h. Zehn Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens werden die verbleibenden Zölle vollständig abgebaut.
5. Mit Inkrafttreten dieses Abkommens gestattet Mexiko die Einfuhr der in diesem Anhang (Zollabbauschema Mexikos) unter Kategorie 5 aufgeführten Waren der Tarifnummer 1704.1001 mit Ursprung in der Schweiz zu einem Präferenzzollansatz von höchstens 16 Prozent *ad valorem* zuzüglich 0.39586 US-Dollar je kg Zucker-gehalt.
6. Mit Inkrafttreten dieses Abkommens gestattet Mexiko die Einfuhr der in diesem Anhang (Zollabbauschema Mexikos) unter Kategorie 6 aufgeführten Waren der Tarifnummer 2009.8001xx «Saft anderer Früchte oder Gemüse, ausgenommen von Birnen» mit Ursprung in der Schweiz zu einem Präferenzzollansatz von höchstens 70 Prozent des zum Zeitpunkt der Einfuhr dieser Waren nach Mexiko geltenden Meistbegünstigungszollansatzes.
7. Mit Inkrafttreten dieses Abkommens gestattet Mexiko die Einfuhr der in diesem Anhang (Zollabbauschema Mexikos) unter Kategorie 6 aufgeführten Waren der Tarifnummer 2009.9001xx «Mischungen von Gemüsesäften» mit Ursprung in der Schweiz zu einem Präferenzzollansatz von höchstens 76 Prozent des zum Zeitpunkt der Einfuhr dieser Waren nach Mexiko geltenden Meistbegünstigungszollansatzes.
8. Mit Inkrafttreten dieses Abkommens gestattet Mexiko die Einfuhr der in diesem Anhang (Zollabbauschema Mexikos) unter Kategorie 6 aufgeführten Waren der Tarifnummer 2905.4401 «D-Glucit (Sorbit)» und 3824.6001 «Sorbit, ausgenommen solches der Nr. 2905.44» mit Ursprung in der Schweiz zu einem Präferenzzollansatz von höchstens 50 Prozent des zum Zeitpunkt der Einfuhr dieser Waren nach Mexiko geltenden Meistbegünstigungszollansatzes.

**Zollabbauschema Mexikos\***

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ausgangszollansatz	Kategorie
01	ANIMALES VIVOS.		
01.06	Los demás animales vivos.		
0106.00	Los demás animales vivos.		
0106.0099	Los demás.	23	1
05	LOS DEMAS PRODUCTOS DE ORIGEN ANIMAL NO EXPRESADOS NI COMPRENDIDOS EN OTRAS PARTIDAS.		
0502.1001	Cerdas de cerdo o de jabalí y sus desperdicios.	3	1
05.11	Productos de origen animal no expresados ni comprendidos en otra parte; animales muertos de los Capítulos 1 ó 3, impropios para la alimentación humana.		
0511.10	– Semen de bovino.		
0511.1001	Semen de bovino.	Ex.	1
07	LEGUMBRES Y HORTALIZAS, PLANTAS, RAICES Y TUBERCULOS ALIMENTICIOS.		
0705.1101	Repolladas.	13	1
0705.1999	Las demás	13	1
0705.2101	Endibia "witloof" (Cichorium intybus var. foliosum).	13	1
0705.2999	Las demás achicorias.	13	1
07.09	Las demás hortalizas (incluso silvestres), frescas o refrigeradas.		
0709.9099	Las demás.	13	1
07.12	Hortalizas (incluso silvestres) secas, bien cortadas en trozos o en rodajas o bien trituradas o pulverizadas, pero sin otra preparación.		
0712.20	– Cebollas.		
0712.2001	Cebollas.	23	1
08	FRUTOS COMESTIBLES; CORTEZAS DE AGRIOS O DE MELONES.		
08.09	Chabacanos (damascos, albaricoques), cerezas, duraznos (melocotones), incluidos los griñones y nectarinas, ciruelas y endrinas, frescos.		
0809.10	– Chabacanos (damascos, albaricoques).		
0809.1001	Chabacanos (damascos, albaricoques).	23	4
08.10	Las demás frutas u otros frutos, frescos.		
0810.10	– Fresas (frutillas).		
0810.1001	Fresas (frutillas).	23	1
08.13	Frutas y otros frutos, secos, excepto los de las partidas nos 08.01 a 08.06; mezclas de frutas u otros frutos, secos, o de frutos de cáscara de este Capítulo.		
0813.10	– Chabacanos (damascos, albaricoques).		
0813.1001	Chabacanos con hueso.	23	3
0813.1099	Los demás chabacanos.	23	3

\* Diese Tabelle existiert nur in der spanischen Originalfassung.

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ausgangszollansatz	Kategorie
12	SEMILLAS Y FRUTOS OLEAGINOSOS; SEMILLAS Y FRUTOS DIVERSOS; PLANTAS INDUSTRIALES O MEDICINALES; PAJA Y FORRAJES.		
12.09	Semillas, frutos y esporas, para siembra.		
	– Semilla de remolacha:		
1209.30	– Semillas de plantas herbáceas utilizadas principalmente por sus flores.		
1209.3001	Semillas de plantas herbáceas utilizadas principalmente por sus flores.	3	1
	– Los demás:		
1209.99	– – Los demás.		
1209.9999	Los demás.	3	1
12.11	Plantas, partes de plantas, semillas y frutos de las especies utilizadas principalmente en perfumería, medicina o para usos insecticidas, parasiticidas o similares, frescos o secos, incluso cortados, quebrantados o pulverizados.		
1211.90	– Los demás.		
1211.9099	Los demás.	13	1
13	GOMAS, RESINAS Y DEMAS JUGOS Y EXTRACTOS VEGETALES.		
13.01	Goma laca; gomas, resinas, gomorresinas y oleorresinas (por ejemplo: bálsamos), naturales.		
	– Goma laca.		
1301.10	Goma laca.	13	2
1301.1001	– Goma arábica.		
1301.20	Goma arábica.	13	1
1301.2001	– Los demás.		
1301.90	Copal.	13	2
1301.9001	Los demás.	13	3
1301.9099	Jugos y extractos vegetales; materias pécticas, pectinatos y pectatos; agar-agar y demás mucílagos y espesativos derivados de los vegetales, incluso modificados.		
13.02	– Jugos y extractos vegetales:		
	– – Opio.		
1302.11	En bruto o en polvo.	13	2
1302.1101	Alcoholados, extractos, fluidos o sólidos o tinturas de opio.	13	2
1302.1103	Los demás.	13	2
1302.1199	– – De regaliz.		
1302.12	Extractos.	13	1
1302.1201	Los demás.	13	1
1302.1299	– – De lúpulo.		
1302.13	De lúpulo.	3	1
1302.1301	– – De piretro (pelitre) o de raíces que contengan rotenona.		
1302.14	De piretro (pelitre).	13	2
1302.1401	Los demás.	13	2
1302.1499	– – Los demás.		
1302.19	De helechito macho.	13	2
1302.1901	De Ginkgo-Biloba.	3	1
1302.1903	De haba tonka.	13	2
1302.1904	De belladona, conteniendo como máximo 60 % de alcaloides.	13	2
1302.1905	De Pygeum Africanum (Prunus Africana).	13	2

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ausgangszollansatz	Kategorie
1302.1907	Podofilina.	13	2
1302.1908	Maná.	13	2
1302.1909	Alcoholados, extractos fluidos o sólidos o tinturas, de coca.	13	2
1302.1910	De cáscara de nuez de cajú, en bruto.	13	2
1302.1911	De cáscara de nuez de cajú, refinado.	13	2
1302.1999	Los demás.	18	3
1302.31	– – Agar-agar.		
1302.3101	Agar-agar.	18	2
1302.32	– – Mucílagos y espesativos de la algarroba o de su semilla o de las semillas de guar, incluso modificados.		
1302.3201	Harina o mucilago de algarrobo.	18	2
1302.3202	Goma guar.	13	2
1302.3299	Los demás.	18	2
1302.39	– – Los demás.		
1302.3901	Mucílago de zaragatona.	13	2
1302.3902	Carragenina.	13	2
1302.3999	Los demás.	18	2
15	GRASAS Y ACEITES ANIMALES O VEGETALES; PRODUCTOS DE SU DESDOBLAMIENTO; GRASAS ALIMENTICIAS ELABORADAS; CERAS DE ORIGEN ANIMAL O VEGETAL.		
15.21	Ceras vegetales (excepto los triglicéridos), cera de abejas o de otros insectos y esperma de ballena o de otros cetáceos (espermaceti), incluso refinadas o coloreadas.		
1521.10	– Ceras vegetales.		
1521.1001	Carnauba.	45	1
1521.1099	Las demás ceras vegetales.	10	1
1521.90	– Las demás.		
1521.9001	Cera de abejas, refinada o blanqueada, sin colorear.	15	1
1521.9099	Las demás ceras de abeja.	15	1
16	PREPARACIONES DE CARNE, DE PESCADO O DE CRUSTACEOS, DE MOLUSCOS O DE OTROS INVERTEBRADOS ACUATICOS.		
16.03	Extractos y jugos de carne, pescado o de crustáceos, moluscos o demás invertebrados acuáticos.		
1603.00	Extractos y jugos de carne, pescado o de crustáceos, moluscos o demás invertebrados acuáticos.		
1603.0001	Extractos de carne	20	3
17	AZUCARES Y ARTICULOS DE CONFITERIA.		
17.04	Artículos de confitería sin cacao (incluido el chocolate blanco).		
1704.10	– Chicles y demás gomas de mascar, incluso recubiertos de azúcar.		
1704.1001	Chicles y demás gomas de mascar, incluso recubiertos de azúcar.	20 + 0.39586 \$/Kg	5
20	PREPARACIONES DE LEGUMBRES U HORTALIZAS, DE FRUTOS O DE OTRAS PARTES DE PLANTAS.		
20.03	Setas y demás hongos y trufas, preparadas o conservadas (excepto en vinagre o en ácido acético).		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ausgangszollansatz	Kategorie
2003.10	– Setas y demás hongos.		
2003.1001	Setas y demás hongos.	23	1
2003.20	– Trufas.		
2003.2001	Trufas.	23	1
20.09	Jugos de frutas u otros frutos (incluido el mosto de uva) o de hortalizas sin fermentar y sin adición de alcohol, incluso con adición de azúcar u otro edulcorante.		
2009.80	– Jugo de cualquier otra fruta o fruto, u hortaliza.		
2009.8001xx	<i>Jugo de cualquier otra fruta o fruto, u hortaliza, excepto de pera.</i>	23	6
2009.90	– Mezclas de jugos.		
2009.9001	Mezclas de jugos que contengan únicamente jugos de hortaliza.	23	6
2009.9099xx	<i>Los demás, excepto mezclas de jugos que contengan jugos de manzana, pera o uva.</i>	23	1
21	PREPARACIONES ALIMENTICIAS DIVERSAS.		
21.01	Extractos, esencias y concentrados de café, té o yerba mate y preparaciones a base de estos productos o a base de café, té o yerba mate; achicoria tostada y demás sucedáneos del café tostados y sus extractos, esencias y concentrados.		
2101.20	– Extractos, esencias y concentrados de té o de yerba mate y preparaciones a base de estos extractos, esencias o concentrados o a base de té o de yerba mate.		
2101.2001	Extractos, esencias y concentrados de té o de yerba mate y preparaciones a base de estos extractos, esencias o concentrados o a base de té o de yerba mate.	23	1
21.02	Levaduras (vivas o muertas); los demás microorganismos monocelulares muertos (excepto las vacunas de la partida 30.02); polvos para hornear preparados.		
2102.30	– Polvos para hornear preparados.		
2102.3001	Polvos para hornear preparados.	18	3
21.03	Preparaciones para salsas y salsas preparadas; condimentos y sazónadores, compuestos; harina de mostaza y mostaza preparada.		
2103.10	– Salsa de soja (soya).		
2103.1001	Salsa de soja (soya).	23	1
2103.20	– «Ketchup» y demás salsas de tomate.		
2103.2001	«Ketchup».	23	1
2103.2099	Las demás.	23	1
2103.90	– Los demás.		
2103.9099	Los demás.	20	2
21.04	Preparaciones para sopas, potajes o caldos; sopas, potajes o caldos, preparados; preparaciones alimenticias compuestas homogeneizadas.		
2104.10	– Preparaciones para sopas, potajes o caldos; sopas, potajes o caldos, preparados.		
2104.1001	Preparaciones para sopas, potajes o caldos; sopas, potajes o caldos, preparados.	13	1
2104.20	– Preparaciones alimenticias compuestas homogeneizadas.		
2104.2001	Preparaciones alimenticias compuestas homogeneizadas.	13	1

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ausgangszollansatz	Kategorie
21.06	Preparaciones alimenticias no expresadas ni comprendidas en otra parte.		
2106.90	– Las demás.		
2106.9099xx	<i>Chicles, dulces, tabletas y pastillas con un contenido no mayor al 1 % en peso de edulcorantes del capítulo 17 del Sistema Harmonizado.</i>	15 + 0.39586 \$/Kg	1
22	BEBIDAS, LIQUIDOS ALCOHOLICOS Y VINAGRE.		
22.01	Agua, incluidas el agua mineral natural o artificial y la gaseada, sin adición de azúcar u otro edulcorante ni aromatizada; hielo y nieve.		
2201.10	– Agua mineral y agua gaseada.		
2201.1001	Agua mineral.	30	3
2201.1099	Los demás.	30	3
2201.90	– Los demás.		
2201.9001	Agua potable.	13	3
2201.9002	Hielo.	13	3
2201.9099	Los demás.	30	3
22.02	Agua, incluidas el agua mineral y la gaseada, con adición de azúcar u otro edulcorante o aromatizada, y demás bebidas no alcohólicas, excepto los jugos de frutas u otros frutos, o de hortalizas de la partida 20.09.		
2202.10	– Agua, incluidas el agua mineral y la gaseada, con adición de azúcar u otro edulcorante o aromatizada.		
2202.1001	Agua, incluidas el agua mineral y la gaseada, con adición de azúcar u otro edulcorante o aromatizada.	20 + 0.39586 \$/L	4
22.03	Cerveza de malta.		
2203.00	Cerveza de malta.		
2203.0001	Cerveza de malta.	30	1
22.05	Vermut y demás vinos de uvas frescas preparados con plantas o sustancias aromáticas.		
2205.10	– En recipientes con capacidad inferior o igual a 2 l.		
2205.1001	Vermuts.	30	3
2205.1099	Los demás.	30	3
2205.90	– Los demás.		
2205.9001	Vermuts.	30	3
2205.9099	Los demás.	30	3
22.07	Alcohol etílico sin desnaturalizar con grado alcohólico volumétrico superior o igual a 80 % vol; alcohol etílico y aguardiente desnaturalizados, de cualquier graduación.		
2207.10	– Alcohol etílico sin desnaturalizar con grado alcohólico volumétrico superior o igual a 80 % vol.		
2207.1001	Alcohol etílico sin desnaturalizar con grado alcohólico volumétrico superior o igual a 80 % vol.	10 + 0.39586 \$/L	1
2207.20	– Alcohol etílico y aguardiente desnaturalizados, de cualquier graduación.		
2207.2001	Alcohol etílico y aguardientes desnaturalizados, de cualquier graduación.	10 + 0.39586 \$/L	1
22.08	Alcohol etílico sin desnaturalizar con grado alcohólico volumétrico inferior a 80 % vol; aguardientes, licores y demás bebidas espirituosas.		
2208.70	– Licores.		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ausgangszollansatz	Kategorie
2208.7001	De más de 14 grados sin exceder de 23 grados centesimales Gay-Lussac a la temperatura de 15 grados centígrados, en vasijería de barro, loza o vidrio.	30	1
2208.7099	Los demás.	30	1
2208.90	– Los demás.		
2208.9001	Alcohol etílico.	13	1
2208.9002	Bebidas alcohólicas de más de 14 grados sin exceder de 23 grados centesimales Gay-Lussac a la temperatura de 15 grados centígrados, en vasijería de barro, loza o vidrio.	30	1
2208.9099xx	<i>Los demás, únicamente bebidas espirituosas</i>	30	1
23	RESIDUOS Y DESPERDICIOS DE LAS INDUSTRIAS ALIMENTARIAS; ALIMENTOS PREPARADOS PARA ANIMALES.		
23.09	Preparaciones del tipo de las utilizadas para la alimentación de los animales.		
2309.90	– Las demás.		
2309.9005	Preparación estimulante a base de 2 % como máximo de vitamina H.	3	1
29.05	Alcoholes acíclicos y sus derivados halogenados, sulfonados, nitrados o nitrosados.		
2905.43	– – Manitol.		
2905.43.01	Manitol.	5	3
2905.44	– – D-glucitol (sorbitol).		
2905.44.01	D-glucitol (sorbitol).		6
33.01	Aceites esenciales (desterpenados o no), incluidos los «concretos» o «absolutos»; resinoides; oleorresinas de extracción; disoluciones concentradas de aceites esenciales en grasas, aceites fijos, ceras o materias análogas, obtenidas por enflorado o m aceración; subproductos terpénicos residuales de la desterpenación de los aceites esenciales; destilados acuosos aromáticos y disoluciones acuosas de aceites esenciales.		
	– Aceites esenciales de agrios (cítricos):		
3301.11	– – De bergamota.		
3301.11.01	De bergamota.	13	3
3301.12	– – De naranja.		
3301.12.01	De naranja.	18	3
3301.13	– – De limón.		
3301.13.01	De limón (Citrus Limón-L Burm).	18	3
3301.13.99	Los demás.	13	3
3301.14	– – De lima o limeta.		
3301.14.01	De lima (Citrus Limettoides Tan).	18	3
3301.14.02	De limón Mexicano (Citrus Aurantifolia- Christmann Swingle).	18	3
3301.14.99	Los demás.	13	3
3301.19	– – Los demás.		
3301.19.01	De citronela.	13	3
3301.19.02	De mandarina.	18	3
3301.19.03	De toronja.	18	3
3301.19.99	Los demás.	13	3
	– Aceites esenciales, excepto los de agrios (cítricos):		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ausgangszollansatz	Kategorie
3301.21	– – De geranio.		
3301.21.01	De geranio.	13	3
3301.22	– – De jazmín.		
3301.22.01	De jazmín.	13	3
3301.23	– – De lavanda (espliego) o de lavandín.		
3301.23.01	De lavanda (espliego) o de lavandín.	13	3
3301.24	– – De menta piperita (Mentha piperita).		
3301.24.01	De menta piperita (Mentha piperita).	13	3
3301.25	– – De las demás mentas.		
3301.25.99	De las demás mentas.	13	3
3301.26	– – De espicanardo («vetiver»).		
3301.26.01	De espicanardo («vetiver»).	13	3
3301.29	– – Los demás.		
3301.29.01	De hojas de canelo de Ceylan.	13	3
3301.29.02	De eucalipto; o, de nuez moscada.	Ex.	1
3301.29.99	Los demás.	13	3
3301.30	– Resinoides.		
3301.30.01	Resinoides.	13	3
3301.90	– Los demás.		
3301.90.01	Oleoresinas de extracción.	18	3
3301.90.02	Terpenos de cedro.	13	3
3301.90.03	Terpenos de toronja.	18	3
3301.90.04	Aguas destiladas aromáticas y soluciones acuosas de aceites esenciales.	23	3
3301.90.99	Los demás.	18	3
33.02	Mezclas de sustancias odoríferas y mezclas (incluidas las disoluciones alcohólicas) a base de una o varias de estas sustancias, del tipo de las utilizadas como materias básicas para la industria; las demás preparaciones a base de sustancias odoríferas, del tipo de las utilizadas para la elaboración de bebidas.		
3302.10	– Del tipo de las utilizadas en las industrias alimentarias o de bebidas.		
3302.10.01	Extractos y concentrados del tipo de los utilizados en la elaboración de bebidas que contengan alcohol, a base de sustancias odoríferas.	20	1
3302.10.02	Las demás preparaciones del tipo de las utilizadas en la elaboración de bebidas que contengan alcohol, a base de sustancias odoríferas.	30	1
3302.10.99	Los demás.	18	1
35.03	Gelatinas (aunque se presenten en hojas cuadradas o rectangulares, incluso trabajadas en la superficie o coloreadas) y sus derivados; ictiocola; las demás colas de origen animal, excepto las colas de caseína de la partida 35.01.		
3503.00	Gelatinas (aunque se presenten en hojas cuadradas o rectangulares, incluso trabajadas en la superficie o coloreadas) y sus derivados; ictiocola; las demás colas de origen animal, excepto las colas de caseína de la partida 35.01.		
3503.00.01	Gelatina, excepto lo comprendido en las fracciones 3503.00.03 y 04.	18	4
3503.00.02	Colas de huesos o de pieles.	18	3
3503.00.03	De grado fotográfico.	5	3

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ausgangszollansatz	Kategorie
3503.00.04	De grado farmacéutico.	18	3
3503.00.99	Los demás.	18	3
35.04	Peptonas y sus derivados; las demás materias proteicas y sus derivados, no expresados ni comprendidos en otra parte; polvo de cueros y pieles, incluso tratado al cromo.		
3504.00	Peptonas y sus derivados; las demás materias proteicas y sus derivados, no expresados ni comprendidos en otra parte; polvo de cueros y pieles, incluso tratado al cromo.		
3504.00.01	Peptonas.	18	1
3504.00.02	Peptonato ferroso.	13	1
3504.00.03	Proteínas vegetales puras; proteinato de sodio, proveniente de la soja, calidad farmacéutica.	3	1
3504.00.04	Concentrado de proteínas del embrión de semilla de algodón, cuyo contenido en proteínas sea igual o superior al 50 %.	13	1
3504.00.05	Queratina.	13	1
3504.00.06	Aislados de proteína de soja.	13	4
3504.00.99	Los demás.	18	2
38.24	Preparaciones aglutinantes para moldes o núcleos de fundición; productos químicos y preparaciones de la industria química o de las industrias conexas (incluidas las mezclas de productos naturales), no expresados ni comprendidos en otra parte; productos residuales de la industria química o de las industrias conexas, no expresados ni comprendidos en otra parte.		
3824.60	– Sorbitol, excepto el de la subpartida 2905.44.		
3824.60.01	Sorbitol, excepto el de la subpartida 2905.44.		6
41.01	Cueros y pieles, en bruto, de bovino o de equino (frescos o salados, secos, encalados, piquelados o conservados de otro modo, pero sin curtir, apergaminar ni preparar de otra forma), incluso depilados o divididos.		
4101.10	– Cueros y pieles enteros de bovino, con un peso unitario inferior o igual a 8 Kg para los secos, a 10 Kg para los salados secos y a 14 Kg para los frescos, salados verdes (húmedos) o conservados de otro modo		
4101.10.01	Cueros y pieles enteros de bovino, con un peso unitario inferior o igual a 8 Kg para los secos, a 10 Kg para los salados secos y a 14 Kg para los frescos, salados verdes (húmedos) o conservados de otro modo. – Los demás cueros y pieles de bovino, frescos o salados verdes (húmedos):	3	1
4101.21	– – Enteros.		
4101.21.01	Enteros.	3	1
4101.22	– – Crupones y medios crupones.		
4101.22.01	Crupones y medios crupones.	3	1
4101.29	– – Los demás.		
4101.29.99	Los demás.	10	3
4101.30	– Los demás cueros y pieles, de bovino, conservados de otro modo.		
4101.30.99	Los demás cueros y pieles, de bovino, conservados de otro modo.	10	3

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ausgangs-zollansatz	Kategorie
4101.40	– Cueros y pieles de equino.		
4101.40.01	Cueros y pieles de equino.	10	3
41.02	Cueros y pieles en bruto, de ovino (frescos o salados, secos, encalados, piquelados o conservados de otro modo, pero sin curtir, apergaminar ni preparar de otra forma), incluso depilados o divididos, excepto los excluidos por la Nota 1 c) de este Capítulo.		
4102.10	– Con lana.		
4102.10.01	Con lana.	3	1
	– Sin lana (depilados):		
4102.21	– – Piquelados.		
4102.21.01	Piquelados.	3	1
4102.29	– – Los demás.		
4102.29.99	Los demás.	10	3
41.03	Los demás cueros y pieles, en bruto (frescos o salados, secos, encalados, piquelados o conservados de otro modo, pero sin curtir, apergaminar ni preparar de otra forma), incluso depilados o divididos, excepto los excluidos por las Notas 1 b) ó 1 c) de este Capítulo.		
4103.10	– De caprino.		
4103.10.01	De caprino.	3	1
4103.20	– De reptil.		
4103.20.01	De reptil.	10	3
4103.90	– Los demás.		
4103.90.01	De porcino.	10	3
4103.90.99	Los demás.	13	3
43.01	Peletería en bruto (incluidas las cabezas, colas, patas y demás trozos utilizables en peletería), excepto las pieles en bruto de las partidas 41.01, 41.02 ó 41.03.		
4301.10	– De visón, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.		
4301.10.01	De visón, enteras incluso sin la cabeza, cola o patas.	13	1
4301.20	– De conejo o liebre, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.		
4301.20.01	De conejo o liebre, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.	13	1
4301.30	– De cordero llamadas «astracán», «Breitschwanz», «caracul», «persa» o similares, de corderos de Indias, de China, de Mongolia o del Tibet, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.		
4301.30.01	De cordero llamadas «astracán», «Breitschwanz», «caracul», «persa» o similares, de corderos de Indias, de China, de Mongolia o del Tibet, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.	13	1
4301.40	– De castor, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.		
4301.40.01	De castor, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.	13	1
4301.50	– De rata almizclera, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.		
4301.50.01	De rata almizclera, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.	13	1
4301.60	– De zorro, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.		
4301.60.01	De zorro, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.	13	1
4301.70	– De foca u otaria, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ausgangszollansatz	Kategorie
4301.70.01	De foca u otaria, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.	13	1
4301.80	– Las demás pieles, enteras, incluso sin la cabeza, cola o patas.		
4301.80.01	De carpincho.	13	1
4301.80.02	De alpaca (nonato).	13	1
4301.80.99	Las demás.	13	1
4301.90	– Cabezas, colas, patas y demás trozos utilizables en peletería.		
4301.90.01	Cabezas, colas, patas y demás trozos utilizables en peletería.	13	1
50.01	Capullos de seda aptos para el devanado.		
5001.00	Capullos de seda aptos para el devanado.		
5001.00.01	Capullos de seda aptos para el devanado.	13	1
50.02	Seda cruda (sin torcer).		
5002.00	Seda cruda (sin torcer).		
5002.00.01	Seda cruda (sin torcer).	13	1
50.03	Desperdicios de seda (incluidos los capullos no aptos para el devanado, desperdicios de hilados e hilachas).		
5003.10	– Sin cardar ni peinar.		
5003.10.01	Sin cardar ni peinar.	13	1
5003.90	– Los demás.		
5003.90.99	Los demás.	13	1
51.01	Lana sin cardar ni peinar.		
	– Lana sucia, incluida la lavada en vivo:		
5101.11	– – Lana esquilada.		
5101.11.01	Cuyo rendimiento en fibra sea igual o inferior al 75 %.	3	1
5101.11.99	Los demás.	3	1
5101.19	– – Las demás.		
5101.19.01	Cuyo rendimiento en fibra sea igual o inferior al 75 %.	10	3
5101.19.99	Los demás.	13	3
	– Desgrasada, sin carbonizar:		
	– – Lana esquilada.		
5101.21.01	Cuyo rendimiento en fibra sea igual o inferior al 75 %.	3	1
5101.21.99	Los demás.	3	1
5101.29	– – Las demás.		
5101.29.01	Cuyo rendimiento en fibra sea igual o inferior al 75 %.	3	1
5101.29.99	Los demás.	3	1
5101.30	– Carbonizada.		
5101.30.01	Cuyo rendimiento en fibra sea igual o inferior al 75 %.	3	1
5101.30.99	Los demás.	3	1
51.02	Pelo fino u ordinario, sin cardar ni peinar.		
5102.10	– Pelo fino.		
5102.10.01	De cabra de Angora (mohair).	13	1
5102.10.02	De conejo o de liebre.	13	3
5102.10.99	Los demás.	13	3
5102.20	– Pelo ordinario.		
5102.20.01	De cabra común.	13	3
5102.20.99	Los demás.	13	3
51.03	Desperdicios de lana o pelo fino u ordinario, incluidos los desperdicios de hilados, excepto las hilachas.		
5103.10	– Borrás del peinado de lana o pelo fino.		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ausgangszollansatz	Kategorie
5103.10.01	De lana, provenientes de peinadoras («blousses»).	3	1
5103.10.02	De lana limpia, excepto provenientes de peinadoras («blousses»).	13	3
5103.10.99	Los demás.	13	3
5103.20	– Los demás desperdicios de lana o pelo fino.		
5103.20.01	De lana, provenientes de peinadoras («blousses»).	3	1
5103.20.02	De lana limpia, excepto provenientes de peinadoras («blousses»).	13	3
5103.20.99	Los demás.	13	1
5103.30	– Desperdicios de pelo ordinario.		
5103.30.01	Desperdicios de pelo ordinario.	13	3
52.01	Algodón sin cardar ni peinar.		
5201.00	Algodón sin cardar ni peinar.		
5201.00.01	Con pepita.	13	3
5201.00.02	Sin pepita, de fibra con más de 29 mm de longitud.	13	3
5201.00.99	Los demás.	3	1
52.02	Desperdicios de algodón (incluidos los desperdicios de hilados y las hilachas).		
5202.10	– Desperdicios de hilados.		
5202.10.01	Desperdicios de hilados.	13	3
	– Los demás:		
5202.91	– – Hilachas.		
5202.91.01	Hilachas.	13	3
5202.99	– – Los demás.		
5202.99.01	Borra.	13	4
5202.99.99	Los demás.	13	3
52.03	Algodón cardado o peinado.		
5203.00	Algodón cardado o peinado.		
5203.00.01	Algodón cardado o peinado.	13	3
53.01	Lino en bruto o trabajado, pero sin hilar; estopas y desperdicios, de lino (incluidos los desperdicios de hilados y las hilachas).		
5301.10	– Lino en bruto o enriado.		
5301.10.01	Lino en bruto o enriado.	3	1
	– Lino agramado, espadado, peinado o trabajado de otro modo, pero sin hilar:		
5301.21	– – Agramado o espadado.		
5301.21.01	Agramado o espadado.	3	1
5301.29	– – Los demás.		
5301.29.99	Los demás.	3	1
5301.30	– Estopas y desperdicios, de lino.		
5301.30.01	Estopas y desperdicios, de lino.	3	1
53.02	Cáñamo ( <i>Cannabis sativa</i> L.) en bruto o trabajado, pero sin hilar; estopas y desperdicios, de cáñamo (incluidos los desperdicios de hilados y las hilachas).		
5302.10	– Cáñamo en bruto o enriado.		
5302.10.01	Cáñamo en bruto o enriado.	13	3
5302.90	– Los demás.		
5302.90.99	Los demás.	13	3

## Anhang II

Die Schweiz reduziert oder eliminiert die Zölle auf Waren mexikanischen Ursprungs wie in der folgenden Tabelle für jede Tarifnummer angegeben. Wo die Konzession in Kolonne I aufgeführt ist, ist der von der Schweiz angewandte Zollansatz nicht höher als der in dieser Kolonne aufgeführte. Wo die Konzession in Kolonne II aufgeführt ist, reduziert die Schweiz den zum Zeitpunkt der Einfuhr anwendbaren Meistbegünstigungszollansatz um den in Kolonne II angegebenen Betrag.

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
0106.	Andere Tiere, lebend:		
0090	– andere	frei	
0407.	Vogeleier in der Schale, frisch, haltbar gemacht oder gekocht:		
0010	– innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 9)* eingeführt		3.–
ex 0010	– innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 9)* eingeführt, spezifiziert pathogenfreie Eier, zur Herstellung von Arzneimitteln oder zu Labor- oder Forschungszwecken	frei	
0408.	Vogeleier ohne Schale und Eigelb, frisch, getrocknet, in Wasser oder Dampf gekocht, geformt, gefroren oder in anderer Weise haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– andere:		
	– – getrocknet:		
ex 9110	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 10)* eingeführt, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		16.–
	– – andere:		
ex 9910	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 11)* eingeführt, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		8.–
0409. 0000	Natürlicher Honig	19.–	
ex 0000	Natürlicher Honig, zur industriellen Weiterverarbeitung	frei	
0410. 0000	Geniessbare Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	frei	
0501. 0000	Menschenhaare, roh, auch gewaschen oder entfettet; Abfälle von Menschenhaar	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
0502.	Borsten von Hausschweinen oder Wildschweinen; Dachshaare und andere Tierhaare zur Herstellung von Bürsten oder Pinseln; Abfälle dieser Borsten oder Haare:		
1000	– Borsten von Hausschweinen oder Wildschweinen und Abfälle dieser Borsten	frei	
9000	– andere	frei	
0503.	Rosshaar und Rosshaarabfälle, auch in Lagen mit oder ohne Unterlage:		
0010	– lose, nicht gekräuselt, auch in nicht zugerichteten Bündeln	frei	
0020	– in zugerichteten Bündeln	frei	
0090	– andere	frei	
0504.	Därme, Blasen und Magen von anderen Tieren als Fischen, ganz oder geteilt, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake, getrocknet oder geräuchert:		
0010	– Labmagen – andere Magen von Tieren der Nrn. 0101–0104; Kutteln:	frei	
0039	– – andere	frei	
0090	– andere	frei	
0505.	Vogelbälge und andere Vogelteile mit ihren Federn oder Daunen, Federn und Teile von Federn (auch beschnitten), Daunen, roh oder nur gereinigt, desinfiziert oder zur Haltbarmachung behandelt; Mehl und Abfälle von Federn oder Federteilen:		
	– Federn der zu Füllzwecken verwendeten Art; Daunen:		
1010	– – Bettfedern und Daunen, roh, nicht gewaschen	frei	
1090	– – andere – andere:	frei	
	– – Mehl und Abfälle von Federn oder Federteilen:		
9019	– – – andere	frei	
9090	– – andere	frei	
0506.	Knochen und Stirnbeinzapfen, roh, entfettet, einfach bearbeitet (aber nicht zugeschnitten), mit Säure behandelt oder entleimt; Mehl und Abfälle dieser Stoffe:		
1000	– Knochenknorpel (Ossein) und mit Säure behandelte Knochen	frei	
9000	– andere	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
0507.	Elfenbein, Schildpatt, Fischbein (einschliesslich Bartenfransen), Hörner, Geweihe, Hufe, Klauen, Krallen und Schnäbel, roh oder einfach bearbeitet, aber nicht zugeschnitten; Mehl und Abfälle dieser Stoffe:		
9000	– andere	frei	
0508.	Korallen und ähnliche Stoffe, roh oder einfach bearbeitet, aber nicht weiterverarbeitet; Schalen und Rückenschilder von Weichtieren, Krebstieren oder Stachelhäutern und Schulp von Tintenfischen, roh oder einfach bearbeitet, aber nicht zugeschnitten, Mehl und Abfälle davon:		
0010	– Schrot, Mehl und Abfälle von Muschelschalen	frei	
0099	– – andere	frei	
0509. 0000	Meerschwämme	frei	
0510. 0000	Graue Ambra, Bibergeil, Zibet und Moschus; Kanthariden; Galle, auch getrocknet; Drüsen und andere Stoffe tierischen Ursprungs, die zur Herstellung von Arzneiwaren verwendet werden, frisch, gekühlt, gefroren oder auf andere Weise vorläufig haltbar gemacht	frei	
0511.	Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen; nichtlebende Tiere der Kapitel 1 oder 3, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet:		
	– andere:		
	– – Waren aus Fischen oder aus Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren; nichtlebende Tiere des Kapitels 3:		
9190	– – – andere	frei	
	– – andere:		
9990	– – – andere	frei	
0601.	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend, im Wachstum oder in Blüte; Zichoriensetzlinge, -pflanzen und -wurzeln, andere als Wurzeln der Nr. 1212:		
	– Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend:		
1090	– – andere	frei	
	– Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, im Wachstum oder in Blüte; Zichoriensetzlinge, -pflanzen und -wurzeln:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
2020	-- mit Erdballen, auch in Kübeln oder Töpfen, ausgenommen Tulpen und Zichoriensetzlinge	frei	
	-- andere:		
2099	--- andere	frei	
0603.	Blüten (Blumen) und Blütenknospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders behan- delt:		
	-- frisch:		
	-- vom 1. Mai bis 25. Oktober:		
	--- Nelken:		
1031	--- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 13)*	frei	
	--- Rosen:		
1041	--- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 13)*	frei	
	--- andere:		
	--- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 13)*:		
1051	--- -- verholzend		5.-
1059	--- -- andere		5.-
	-- vom 26. Oktober bis 30. April:		
1071	--- Tulpen	frei	
1072	--- Rosen	frei	
	--- andere:		
1091	--- -- verholzend	frei	
1099	--- -- andere	frei	
	-- andere:		
9010	-- getrocknet, im Naturzustand	frei	
9090	-- andere (gebleicht, gefärbt, imprägniert, usw.)	frei	
0604.	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten oder Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders behandelt:		
	-- Moose und Flechten:		
1010	-- frisch oder bloss getrocknet	frei	
1090	-- andere	frei	
	-- andere:		
	-- frisch:		
	--- verholzend:		
9111	--- -- Weihnachtsbäume und Nadelholzszweige	frei	
9119	--- -- andere	frei	
9190	--- -- andere	frei	
	-- andere:		
9910	--- -- bloss getrocknet	frei	
9990	--- -- andere (gebleicht, gefärbt, imprägniert, usw.)	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
0701.	Kartoffeln, frisch oder gekühlt:		
	– Saatkartoffeln:		
1010	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 14)* eingeführt	frei	
0702.	Tomaten, frisch oder gekühlt:		
	– Cherry-Tomaten (Kirschentomaten):		
0010	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– Peretti-Tomaten (längliche Form):		
0020	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere Tomaten, mit einem Durchmesser von 80 mm und mehr (sog. Fleischtomaten):		
0030	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere:		
0090	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
0703.	Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten, frisch oder gekühlt:		
	– Speisezwiebeln und Schalotten:		
	– – Setzzwiebeln:		
1011	– – – vom 1. Mai bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 30. April:		
1013	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – – andere Speisezwiebeln und Schalotten:		
	– – – weisse Speisezwiebeln, mit grünem Rohr (Cipollotte):		
1020	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		
1021	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – – weisse, flache Speisezwiebeln, mit einem Durchmesser von 35 mm oder weniger:		
1030	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		
1031	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – – Wildzwiebeln (Lampagioni):		
1040	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
1041	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von 70 mm oder mehr:		
1050	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
1051	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von weniger als 70 mm, rote und weisse Sorten, andere als solche der Nrn 0703.1030/1039:		
1060	vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
1061	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – – andere Speisezwiebeln:		
1070	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
1071	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
1080	– – – Schalotten	frei	
2000	– Knoblauch	frei	
0704.	Kohl, Blumenkohl, Wirsingkohl, Kohlrabi und ähnliche essbare Kohlarten der Gattung Brassica, frisch oder gekühlt:		
	– Blumenkohl, einschliesslich Winterblumenkohl:		
	– – Cimone:		
1010	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
1011	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – Romanesco:		
1020	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
1021	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – andere:		
1090	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
1091	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – andere:		
	– – Rotkohl:		
9011	– – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
9018	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – Weisskohl:		
9020	– – – vom 2. Mai bis 14. Mai	frei	
	– – – vom 15. Mai bis 1. Mai:		
9021	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – Spitzkabis:		
9030	– – – vom 16. März bis 31. März	frei	
	– – – vom 1. April bis 15. März:		
9031	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – Wirsing:		
9040	– – – vom 11. Mai bis 24. Mai	frei	
	– – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
9041	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – Broccoli:		
9050	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
9051	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
0707.	Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt:		
	– Gurken:		
	– – Salatgurken:		
0010	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.–	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
0011	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.–	
	– – Nostrano- oder Slicer-Gurken:		
0020	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.–	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
0021	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.–	
	– – Einmachgurken mit einer Länge von mehr als 6 cm, jedoch nicht mehr als 12 cm:		
0030	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.–	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
0031	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.–	
	– – andere Gurken:		
0040	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.–	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
0041	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.–	
0709.	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt:		
	– Spargeln:		
	– – Grünspargeln:		
2010	– – – vom 16. Juni bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 15. Juni:		
2011	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– essbare Pilze und Trüffeln:		
5100	– – essbare Pilze	frei	
5200	– – Trüffel	frei	
	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta:		
	– – Peperoni:		
6011	– – – vom 1. November bis 31. März	frei	
6012	– – – vom 1. April bis 31. Oktober	5.–	
6090	– – andere	frei	
0711.	Gemüse, vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen), jedoch in diesem Zustand zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet:		
1000	– Speisewiebeln	frei	
3000	– Kapern	frei	
4000	– Gurken und Cornichons	frei	
0712.	Gemüse, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, oder anders zerkleinert oder in Pulverform, aber nicht weiter zubereitet:		
2000	– Speisewiebeln	frei	
3000	– essbare Pilze und Trüffeln	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
0713.	Trockene Hülsenfrüchte, ausgelöste, auch geschält oder zerkleinert:		
	– Erbsen ( <i>Pisum sativum</i> ):		
	– – ganz, unbearbeitet:		
1019	– – – andere	frei	
	– Kichererbsen:		
	– – ganz, unbearbeitet:		
2019	– – – andere	frei	
	– Bohnen ( <i>Vigna</i> spp., <i>Phaseolus</i> spp.):		
	– – Bohnen der Arten <i>Vigna mungo</i> (L.) Hepper oder <i>Vigna radiata</i> (L.) Wilczek:		
	– – – ganz, unbearbeitet:		
3119	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
3199	– – – – andere	frei	
	– – Adzukibohnen ( <i>Phaseolus</i> oder <i>Vigna angularis</i> ):		
	– – – ganz, unbearbeitet:		
3219	– – – – andere	frei	
	– – Gartenbohnen ( <i>Phaseolus vulgaris</i> ):		
	– – – ganz, unbearbeitet:		
3319	– – – – andere	frei	
	– – andere:		
	– – – ganz, unbearbeitet:		
3919	– – – – andere	frei	
	– Linsen:		
	– – andere:		
4099	– – – andere	frei	
	– andere:		
	– – ganz, unbearbeitet:		
9019	– – – andere	frei	
0714.	Wurzeln von Maniok, Maranta oder Salep, Topinambur, Süsskartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Stücke zerteilt oder agglomeriert in Form von Pellets; Mark des Sagobaumes:		
	– Süsskartoffeln:		
2090	– – andere	frei	
0801.	Kokosnüsse, Paranüsse und Acajounüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet:		
	– Kokosnüsse:		
1100	– – getrocknet	frei	
1900	– – andere	frei	
	– Paranüsse:		
2100	– – in der Schale	frei	
2200	– – ohne Schale	frei	
	– Acajounüsse:		
3100	– – in der Schale	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
3200	-- ohne Schale	frei	
0802.	Andere Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet:		
	-- Mandeln:		
1100	-- in der Schale	frei	
1200	-- ohne Schale	frei	
	-- Walnüsse:		
	-- in der Schale:		
3190	-- -- andere	frei	
	-- ohne Schale:		
3290	-- -- andere	frei	
4000	-- Esskastanien und Maronen ( <i>Castanea</i> spp.)	frei	
5000	-- Pistazien	frei	
	-- andere:		
9010	-- tropische Früchte	frei	
9090	-- andere	frei	
0803. 0000	Bananen, einschliesslich Mehlbananen, frisch oder getrocknet	frei	
0804.	Datteln, Feigen, Ananas, Avocadobirnen, Guaven, Mangofrüchte und Mangostanen, frisch oder getrocknet:		
1000	-- Datteln	frei	
	-- Feigen:		
2010	-- frisch	frei	
2020	-- getrocknet	frei	
3000	-- Ananas	frei	
4000	-- Avocadobirnen	frei	
5000	-- Guaven, Mangofrüchte und Mangostanen	frei	
0805.	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet:		
1000	-- Orangen	frei	
2000	-- Mandarinen (einschliesslich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten	frei	
3000	-- Zitronen ( <i>Citrus limon</i> , <i>Citrus limonum</i> ) und Limetten ( <i>Citrus aurantifolia</i> )	frei	
4000	-- Pampelmusen und Grapefruits	frei	
9000	-- andere	frei	
0806.	Weintrauben, frisch oder getrocknet:		
	-- frisch:		
	-- zum Tafelgenuss:		
ex 1012	-- -- vom 1. Mai bis 14. Juli	frei	
2000	-- getrocknet	frei	
0807.	Melonen (einschliesslich Wassermelonen) und Papayafrüchte, frisch:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
	– Melonen (einschliesslich Wassermelonen):		
1100	– – Wassermelonen	frei	
1900	– – andere	frei	
2000	– Papayafrüchte	frei	
0809.	Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche (einschliesslich Brugnolen und Nektarinen), Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen, frisch:		
	– Aprikosen:		
	– – in offener Packung:		
1011	– – – vom 1. September bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. August:		
1018	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)*	frei	
	– – in anderer Packung:		
1091	– – – vom 1. September bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. August:		
1098	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)*	frei	
	– Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen:		
	– – in offener Packung:		
	– – – Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen):		
4012	– – – – vom 1. Oktober bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. September:		
4013	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)*	frei	
4015	– – Schlehen	frei	
	– – in anderer Packung:		
	– – – Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen):		
4092	– – – – vom 1. Oktober bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. September:		
4093	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)*	frei	
4095	– – – Schlehen	frei	
0810.	Andere Früchte, frisch:		
	– Erdbeeren:		
1010	– – vom 1. September bis 14. Mai	frei	
	– – vom 15. Mai bis 31. August:		
1011	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)*	frei	
	– Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren und Logan- beeren:		
	– – Himbeeren:		
2010	– – – vom 15. September bis 31. Mai	frei	
	– – – vom 1. Juni bis 14. September:		
2011	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)*	frei	
	– – Brombeeren:		
2020	– – – vom 1. November bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. Oktober:		
2021	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)*	frei	
2030	– – Maulbeeren und Loganbeeren	frei	
	– Johannisbeeren, einschliesslich Cassis, und Stachelbeeren:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
	– – Johannisbeeren, einschliesslich Cassis:		
3010	– – – vom 16. September bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. Juni bis 15. September:		
3011	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)*	frei	
3020	– – Stachelbeeren	frei	
4000	– Preiselbeeren, Heidelbeeren und andere Früchte der Gattung Vaccinium	frei	
5000	– Kiwi	frei	
	– andere:		
9091	– – tropische Früchte	frei	
9099	– – andere	frei	
0811.	Früchte, nicht gekocht oder in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
ex 1000	– Erdbeeren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf, zur industriellen Weiterverarbeitung		22.50
	– Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren, Loganbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren:		
2010	– – Himbeeren mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		8.–
ex 2090	– – andere, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf, zur industriellen Weiterverarbeitung		22.50
	– andere:		
	– – tropische Früchte:		
9021	– – – Karambolen	frei	
9029	– – – andere	frei	
9090	– – andere	frei	
0812.	Früchte, vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen), jedoch in diesem Zustand zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet:		
2000	– Erdbeeren		2.–
	– andere:		
9010	– – tropische Früchte	frei	
9090	– – andere		5.–
0813.	Früchte, getrocknet, andere als solche der Nrn. 0801 bis 0806; Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels:		
1000	– Aprikosen	frei	
	– Pflaumen:		
2010	– – ganz	frei	
2090	– – andere	frei	
	– andere Früchte:		
	– – Birnen:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
4019	– – – andere	frei	
	– – andere:		
	– – – Steinobst, anderes, ganz:		
4089	– – – – andere	frei	
0814. 0000	Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen (einschliesslich Wassermelonen), frisch, gefroren, in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen oder getrocknet	frei	
0901.	Kaffee, auch geröstet oder entkoffeiniert; Kaffeeschalen und Kaffeehäutchen; Kaffee-Ersatzmittel mit beliebigem Gehalt an Kaffee:		
	– Kaffee, nicht geröstet:		
1100	– – nicht entkoffeiniert	frei	
1200	– – entkoffeiniert	frei	
	– andere:		
	– – Kaffeeschalen und Kaffeehäutchen:		
9019	– – – andere	frei	
0902.	Tee, auch aromatisiert:		
1000	– grüner Tee (nicht fermentiert), in unmittelbaren Umschliessungen mit einem Inhalt von nicht mehr als 3 kg	frei	
2000	– anderer grüner Tee (nicht fermentiert)	frei	
3000	– schwarzer Tee (fermentiert) und teilweise fermentierter Tee, in unmittelbaren Umschliessungen mit einem Inhalt von nicht mehr als 3 kg	frei	
4000	– anderer schwarzer Tee (fermentiert) und anderer teilweise fermentierter Tee	frei	
0903. 0000	Mate	frei	
0904.	Pfeffer der Gattung Piper; Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform:		
	– Pfeffer:		
1100	– – weder zerrieben noch in Pulverform	frei	
1200	– – zerrieben oder in Pulverform	frei	
	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform:		
2010	– – nicht verarbeitet	frei	
2090	– – andere	frei	
0905. 0000	Vanille	frei	
0906.	Zimt und Zimtblüten:		
1000	– weder zerrieben noch in Pulverform	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
0907. 0000	Gewürznelken (Mutternelken, Nelkenstiele)	frei	
0908.	Muskatnüsse, Muskatblüten, Amomen und Kardamomen:		
	– Muskatnüsse:		
1010	– – nicht verarbeitet	frei	
	– Muskatblüten:		
2010	– – nicht verarbeitet	frei	
	– Amomen und Kardamomen:		
3010	– – nicht verarbeitet	frei	
0909.	Anis-, Sternanis-, Fenchel-, Koriander-, Kreuzkümmel- oder Kümmelfrüchte; Wacholderbeeren:		
2000	– Korianderfrüchte	frei	
3000	– Kreuzkümmelfrüchte	frei	
4000	– Kümmelfrüchte	frei	
5000	– Fenchelfrüchte; Wacholderbeeren	frei	
0910.	Ingwer, Safran, Kurkuma, Thymian, Lorbeerblätter, Curry und andere Gewürze:		
4000	– Thymian; Lorbeerblätter	frei	
1202.	Erdnüsse, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, auch geschält oder geschrotet:		
	– in der Schale:		
	– – andere:		
1091	– – – für die menschliche Ernährung	frei	
	– geschält oder geschrotet:		
	– – andere:		
2091	– – – für die menschliche Ernährung	frei	
1204.	Leinsamen, auch geschrotet:		
	– andere:		
0091	– – zu technischen Zwecken	frei	
1207.	Anderer Ölsaaten und ölhaltige Früchte, auch geschrotet:		
	– Sesamsamen:		
	– – andere:		
4091	– – – für die menschliche Ernährung	frei	
1209.	Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat:		
	– Samen von Rüben:		
	– – Samen von Zuckerrüben:		
1190	– – – andere	frei	
	– – andere:		
1990	– – – andere	frei	
	– Samen von Futterpflanzen, ausgenommen Samen von Rüben:		
	– – andere:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
2990	– – – andere	frei	
3000	– Samen von krautartigen Pflanzen, die hauptsächlich ihrer Blüten wegen kultiviert werden – andere:	frei	
9100	– – Samen von Gemüsen – – andere:	frei	
9999	– – – andere	frei	
1210.	Hopfen (Blütenzapfen), frisch oder getrocknet, auch zerkleinert, gemahlen oder in Form von Pellets; Hopfenmehl (Lupulin):		
1000	– Hopfen (Blütenzapfen), weder zerkleinert, noch gemahlen noch in Form von Pellets	frei	
2000	– Hopfen (Blütenzapfen), zerkleinert oder gemahlen, auch in Form von Pellets; Hopfenmehl (Lupulin)	frei	
1211.	Pflanzen, Pflanzenteile, Samen und Früchte der hauptsächlich zur Riechmittelherstellung oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung oder dergleichen verwendeten Arten, frisch oder getrocknet, auch zerschnitten, zerstoßen oder in Pulverform:		
	– Süßholzwurzeln:		
1010	– – ganz, unverarbeitet	frei	
1090	– – andere – Ginsengwurzeln:	frei	
2010	– – ganz, unverarbeitet	frei	
2090	– – andere – andere:	frei	
9010	– – ganz, unverarbeitet	frei	
9090	– – andere	frei	
1212.	Johannisbrot, Algen, Zuckerrüben und Zuckerrohr, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Pulverform; Fruchtkerne und Fruchsteine und andere pflanzliche Waren (einschliesslich Zichorienwurzeln der Varietät <i>Cichorium intybus sativum</i> , nicht geröstet), der hauptsächlich zur menschlichen Ernährung dienenden Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
	– Johannisbrot, einschliesslich Johannisbrotkerne:		
1010	– – Johannisbrotkerne – – andere:	frei	
1099	– – – andere – Algen:	frei	
2090	– – andere	frei	
3000	– Steine und Kerne von Aprikosen, Pfirsichen oder Pflaumen – andere:	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
	– – Zuckerrüben:		
9190	– – – andere	frei	
9200	– – Zuckerrohr	frei	
	– – andere:		
	– – – Zichorienwurzeln, getrocknet:		
9919	– – – – andere	frei	
	– – andere:		
9999	– – – – andere	frei	
1213.	Stroh und Spreu von Getreide, roh, auch gehäckselt, gemahlen, gepresst oder agglomeriert in Form von Pellets:		
0010	– zu technischen Zwecken	frei	
1214.	Kohlrüben, Runkelrüben, Wurzeln zu Futterzwecken, Heu, Luzerne, Klee, Esparssette, Futterkohl, Lupinen, Wicken und ähnliches Futter, auch agglomeriert in Form von Pellets:		
	– Mehl und Agglomerate in Form von Pellets, von Luzerne:		
1090	– – andere	frei	
	– andere:		
9090	– – andere	frei	
1301.	Schellack; natürliche Gummis, Harze, Gummiharze und Oleoresine (z.B. Balsame):		
1000	– Schellack	frei	
2000	– Gummi arabicum	frei	
	– andere:		
9010	– – natürliche Balsame	frei	
9090	– – andere	frei	
1302.	Pflanzensäfte und -auszüge; Pektinstoffe, Pektinate und Pektate; Agar-Agar und andere Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert:		
	– Pflanzensäfte und -auszüge:		
1100	– – Opium	frei	
1200	– – von Süssholz	frei	
1300	– – von Hopfen	frei	
1400	– – von Pyrethrum oder von rotenonhaltigen Wurzeln	frei	
1900	– – andere	frei	
	– Pektinstoffe, Pektinate und Pektate:		
	– – Pektin, fest:		
2011	– – – zum Amidieren, Hydrolisieren, Verseifen, Standardisieren	frei	
2019	– – – anderes		26.–
	– – Pektin, flüssig:		
2021	– – – zum Amidieren, Hydrolisieren, Verseifen, Standardisieren	frei	
2029	– – – anderes	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
2090	– – andere – Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert:	frei	
3100	– – Agar-Agar – – Schleime und Verdickungsstoffe von Johannis- brot, Johannisbrotkernen oder von Guarkernen, auch modifiziert:	frei	
3210	– – – zu technischen Zwecken	frei	
3290	– – – andere	frei	
3900	– – andere	frei	
1401.	Pflanzliche Stoffe der hauptsächlich zur Korb- oder Flechtwarenherstellung verwendeten Art (z.B. Bambus, Rotang, Schilf, Binsen, Flechtweiden, Raphia, gereinigtes, gebleichtes oder gefärbtes Getreidestroh, Lindenbast):		
1000	– Bambus	frei	
2000	– Rotang	frei	
9000	– andere	frei	
1402.	Pflanzliche Stoffe der hauptsächlich zu Polster- zwecken verwendeten Art (z.B. Kapok, Pflanzen- haar, Seegras), auch in Lagen mit oder ohne Unter- lage aus anderen Stoffen:		
1000	– Kapok	frei	
9000	– andere	frei	
1403.	Pflanzliche Stoffe der hauptsächlich zur Herstellung von Besen oder Bürsten verwendeten Art (z.B. Sorgho, Piassava, Reisswurzel, Istel), auch in Strängen oder Bündeln:		
1000	– Besensorgho ( <i>Sorghum vulgare</i> var. <i>technicum</i> )	frei	
9000	– andere	frei	
1404.	Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
1000	– pflanzliche Rohstoffe der hauptsächlich zum Färben oder Gerben verwendeten Art – Baumwoll-Linters:	frei	
2010	– – roh	frei	
2090	– – andere	frei	
9090	– – andere:		
9090	– – andere	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	KonzeSSION Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
1518.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, gekocht, oxidiert, dehydratisiert, geschwefelt, geblasen, durch Hitze im Vakuum oder in inertem Gas polymerisiert oder anders chemisch modifiziert, ausgenommen solche der Nr. 1516; nicht geniessbare Mischungen oder Zubereitungen von tierischen oder pflanzlichen Fetten oder Ölen oder von Fraktionen verschiedener Fette oder Öle dieses Kapitels, anderweit weder genannt noch inbegriffen: – andere:		
ex 0099	– – andere, Linosyn	frei	
1521.	Pflanzenwaxse (ausgenommen Triglyceride), Bienenwaxs oder andere Insektenwaxse und Walrat, auch raffiniert oder gefärbt: – Pflanzenwaxse:		
1010	– – Karnaubawaxs	frei	
	– – andere:		
1091	– – – unbearbeitet	frei	
1092	– – – bearbeitet (gebleicht, gefärbt usw.)	frei	
	– andere:		
9010	– – – unbearbeitet	frei	
9020	– – – bearbeitet (gebleicht, gefärbt usw.)	frei	
1522. 0000	Gerberfett (Degras); Rückstände aus der Verarbeitung von Fettstoffen oder von tierischen oder pflanzlichen Waxsen	frei	
1602.	Andere Zubereitungen und Konserven aus Fleisch, Schlachtnebenprodukten oder Blut: – aus Lebern aller Tierarten:		
2010	– – auf der Grundlage von Gänseleber	frei	
ex 1603.0000	Extrakte und Säfte von Fleisch, Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren, andere als von Fleisch von Walen, Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren	frei	
1701.	Rohrzucker oder Rübenzucker und chemisch reine Saccharose, fest: – Rohrzucker ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen:		
1100	– – Rohrzucker		22.–
	– andere:		
ex 9999	– – – andere, Kristallzucker, unbearbeitet		22.–

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
1702.	Andere Zucker, einschliesslich chemisch reine Lactose, Maltose, Glucose und Fructose (Lävulose), fest; Zuckersirupe ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen; Kunsthonig, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamelisiert:		
	– Ahornzucker und Ahornsirup:		
	– – in Sirupform	frei	
	– andere, einschliesslich Invertzucker:		
	– – fest:		
ex 9029	– – – andere, Maltose, chemisch rein	frei	
1704.	Zuckerwaren ohne Kakaogehalt (einschliesslich weisse Schokolade):		
	– Kaugummi, auch mit Zucker überzogen:		
	– – mit einem Gehalt an Saccharose von mehr als 70 Gewichtsprozent		41.–
	– – mit einem Gehalt an Saccharose von mehr als 60 Gewichtsprozent, jedoch nicht mehr als 70 Gewichtsprozent		41.–
	– – mit einem Gehalt an Saccharose von nicht mehr als 60 Gewichtsprozent		41.–
1801. 0000	Kakaobohnen und Kakaobohnenbruch, roh oder geröstet	frei	
1802.	Kakaoschalen, Kakaohäutchen und andere Kakaoabfälle:		
	– andere	frei	
1803.	Kakaomasse, auch entfettet:		
	– nicht entfettet	frei	
	– ganz oder teilweise entfettet	frei	
1804. 0000	Kakaobutter, Kakaofett und Kakaoöl	frei	
1805. 0000	Kakaopulver, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
1905.	Back- oder Konditoreiwaren, auch Kakao enthaltend; Hostien, leere Oblatenkapseln der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren:		
	– andere:		
	– – Hostien, leere Oblatenkapseln der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
2001.	Gemüse, Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:		
	– andere:		
	– – Früchte:		
9011	– – – tropische	frei	
	– – Gemüse und andere geniessbare Pflanzenteile:		
ex 9090	– – – andere, Früchte der Gattung Capsicum oder Pimenta		25.–
2002.	Tomaten, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:		
	– andere:		
	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:		
9021	– – – Tomatenpulpe, Tomatenpüree und Tomatenkonzentrat, in luftdicht verschlossenen Behältnissen mit einem Gehalt an Trockensubstanz von 25 Gewichtsprozent oder mehr, aus Tomaten und Wasser bestehend, auch mit Salz oder anderen Würzzusätzen	frei	
9029	– – – andere		11.50
2003.	Essbare Pilze und Trüffeln, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:		
1000	– essbare Pilze	frei	
2000	– Trüffeln	frei	
2004.	Anderes Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006:		
	– andere Gemüse und Gemüsemischungen:		
	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg:		
9011	– – – Spargeln		8.40
	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:		
9041	– – – Spargeln		6.–
2005.	Anderes Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006:		
	– Bohnen ( <i>Vigna</i> spp., <i>Phaseolus</i> spp.):		
	– – Bohnen, ausgelöst:		
5190	– – – andere		14.–
	– Spargeln:		
6090	– – andere		6.–
8000	– Zuckermais ( <i>Zea mays</i> var. <i>saccharata</i> )	frei	
	– andere Gemüse und Gemüsemischungen:		
	– – andere, in Behältnissen von mehr als 5 kg:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
ex 9011	– – – andere Gemüse, Früchte der Gattung Capsicum oder Pimenta – – andere, in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:		25.–
ex 9040	– – – andere Gemüse, Früchte der Gattung Capsicum oder Pimenta – – – Gemüsemischungen:		35.–
ex 9069	– – – andere Mischungen, Früchte der Gattung Capsicum oder Pimenta		35.–
2006.	Gemüse, Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile, mit Zucker haltbar gemacht (durch- tränkt und abgetropft, glasiert oder kandiert):		
0010	– tropische Früchte, Schalen tropischer Früchte	frei	
2008.	Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder von Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
	– Schalenfrüchte, Erdnüsse und andere Samen, auch untereinander gemischt:		
	– – Erdnüsse:		
1110	– – – Erdnusspaste		44.–
1190	– – – andere	frei	
	– – andere, einschliesslich Mischungen:		
1910	– – – tropische Früchte	frei	
1990	– – – andere		7.50
2000	– Ananas		10.–
	– Zitrusfrüchte:		
3010	– – Pulpe, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		12.50
8000	– Erdbeeren		6.–
	– andere, einschliesslich Mischungen, aus- genommen solche der Nr. 2008.19:		
9100	– – Palmherzen	frei	
	– – Mischungen:		
9211	– – – von tropischen Früchten	frei	
	– – andere:		
	– – – Pulpe, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
9911	– – – – von tropischen Früchten	frei	
	– – – andere:		
	– – – – andere Früchte:		
9996	– – – – – tropische Früchte	frei	
2009.	Fruchtsäfte (einschliesslich Traubenmost) oder Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
	– Orangensaft:		
	– – gefroren:		
1110	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
1120	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		14.–
	– – anderer:		
1910	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
1920	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		14.–
	– Pampelmusen- oder Grapefruitsaft:		
	– – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
2011	– – – eingedickt	frei	
2020	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		14.–
	– Saft anderer Zitrusfrüchte:		
	– – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
3011	– – – Zitronensaft, roh (auch stabilisiert)	frei	
3019	– – – anderer		14.–
	– Ananassaft:		
4010	– – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
4020	– – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
5000	– Tomatensaft	frei	
	– Saft anderer Früchte oder Gemüse:		
8010	– – Gemüsesaft		4.–
	– – andere:		
	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
8081	– – – – von tropischen Früchten	frei	
8089	– – – – andere		5.60
	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
8098	– – – – von tropischen Früchten	frei	
8099	– – – – andere		14.–
	– Mischungen von Säften:		
	– – Gemüsesäfte:		
9029	– – – andere		4.–
	– – andere:		
	– – – andere, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– – – – andere:		
9061	– – – – auf der Grundlage von tropischen Früchten	frei	
9069	– – – – andere	frei	
	– – – andere, mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
9098	– – – – andere: – – – – auf der Grundlage von tropischen Früchten	frei	
9099	– – – – – andere	frei	
2101.	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee, Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Waren oder auf der Grundlage von Kaffee, Tee oder Mate; geröstete Zichorie und andere geröstete Kaffee-Ersatzmittel und ihre Auszüge, Essenzen und Konzentrate: – Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage solcher Auszüge, Essenzen oder Konzentrate oder auf der Grundlage von Tee oder Mate:		
21010	– – Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Auszüge, Essenzen oder Konzentrate	frei	
2102.	Hefen (lebend oder nichtlebend); andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen (ausgenommen Vaccine der Nr. 3002); zubereitete Backtriebmittel in Pulverform: – lebende Hefen: – – andere:		
1099	– – – andere	frei	
3000	– zubereitete Backtriebmittel in Pulverform	frei	
2103.	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsaucen und zubereitete Gewürzsaucen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf: – Sojasauce		
1000	– Sojasauce	frei	
2000	– Tomaten-Ketchup und andere Tomatensaucen	frei	
9000	– andere	frei	
2104.	Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen oder Brühen, zubereitet; zusammengesetzte homogenisierte Nahrungsmittelzubereitungen: – Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen oder Brühen, zubereitet		
1000	– Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen oder Brühen, zubereitet	frei	
2000	– zusammengesetzte homogenisierte Nahrungsmittelzubereitungen	frei	
2106.	Nahrungsmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen: – andere:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
9040	– – Kaugummi, Bonbons, Tabletten, Pastillen u.dgl., ohne Zucker – – andere Nahrungsmittelzubereitungen: – – – andere: – – – – kein Fett enthaltend:	frei	
9099	– – – – – andere	frei	
2201.	Wasser, einschliesslich natürliches oder künstliches Mineralwasser und mit Kohlensäure versetztes Wasser, weder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen noch aromatisiert; Eis und Schnee:		
1000	– Mineralwasser und mit Kohlensäure versetztes Wasser	frei	
9000	– andere	frei	
2202.	Wasser, einschliesslich Mineralwasser und mit Kohlensäure versetztes Wasser, mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder aromatisiert, und andere nichtalkoholische Getränke, ausgenommen Frucht- oder Gemüsesäfte der Nr. 2009:		
1000	– Wasser, einschliesslich Mineralwasser und mit Kohlensäure versetztes Wasser, mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder aromatisiert	frei	
2203.	Bier aus Malz:		
0010	– in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 2 hl	frei	
0020	– in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 2 l, jedoch nicht mehr als 2 hl	frei	
	– in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l:		
0031	– – in Glasflaschen	frei	
0039	– – andere	frei	
2205.	Wermutwein und andere Weine aus frischen Weintrauben, mit Pflanzen oder anderen Stoffen aromatisiert:		
	– in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l:		
1010	– – mit einem Alkoholgehalt von nicht mehr als 18 % Vol	frei	
1020	– – mit einem Alkoholgehalt von mehr als 18 % Vol	frei	
	– andere:		
9010	– – mit einem Alkoholgehalt von nicht mehr als 18 % Vol	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
9020	– – mit einem Alkoholgehalt von mehr als 18 % Vol	frei	
2207.	– Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80 % Vol oder mehr; Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt:		
1000	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80 % Vol oder mehr	frei	
2000	– Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt	frei	
2208.	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % Vol; Branntwein, Likör und andere Spirituosen:		
	– Rum und Taffia:		
4010	– – in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 2 l	frei	
4020	– – in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l	frei	
7000	– Liköre	frei	
	– andere:		
9010	– – Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % Vol	frei	
	– – Branntweine in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von:		
9021	– – – mehr als 2 l	frei	
9022	– – – nicht mehr als 2 l	frei	
2301.	Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch, Schlachtnebenprodukten, Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet; Grieben:		
	– Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch oder Schlachtnebenprodukten:		
ex 1090	– – andere, andere als von Walen	frei	
2302.	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide oder Hülsenfrüchten, auch agglomeriert in Form von Pellets:		
	– von Mais:		
1090	– – andere	frei	
	– von Reis:		
2090	– – andere	frei	
	– von Weizen:		
3090	– – andere	frei	
	– von anderem Getreide:		
4090	– – andere	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
5090	– von Hülsenfrüchten: – – andere	frei	
2303.	Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung, Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien, auch agglomeriert in Form von Pellets:		
1090	– Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände: – – andere	frei	
2090	– ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung: – – andere	frei	
3090	– Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien: – – andere	frei	
2304.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Sojaöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets:		
0090	– andere	frei	
2305.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Erdnussöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets:		
0090	– andere	frei	
2306.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung pflanzlicher Fette oder Öle, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets, ausgenommen solche der Nrn. 2304 oder 2305:		
1090	– aus Baumwollsamensamen: – – andere	frei	
2090	– aus Leinsamen: – – andere	frei	
3090	– aus Sonnenblumensamen: – – andere	frei	
4090	– aus Raps- oder Rübensamen: – – andere	frei	
5090	– aus Kokosnüssen oder Kopro: – – andere	frei	
6090	– aus Palmnüssen oder Palmkernen: – – andere	frei	
7090	– aus Maiskeimen: – – andere	frei	
9090	– andere: – – andere	frei	
2307. 0000	Weinhefe (Weintrub); Weinstein, roh	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
2308.	Pflanzliche Stoffe und pflanzliche Abfälle, pflanzliche Rückstände und pflanzliche Nebenprodukte der für die Tierfütterung verwendeten Art, auch agglomeriert in Form von Pellets, anderweit weder genannt noch inbegriffen: – Eicheln und Roskastanien:		
1090	– – andere	frei	
	– andere:		
	– – Trauben-, Apfel- und Birmentrester:		
9019	– – – andere	frei	
	– – andere:		
9090	– – – andere	frei	
2309.	Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art:		
	– andere:		
9020	– Tierfutter aus Muschelschalenschrot; Vogelfutter aus mineralischen Stoffen	frei	
9030	– anorganische Phosphate zu Futterzwecken (chemisch nicht einheitlich), ohne Zusätze	frei	
	– Solubles von Fischen oder Meeressäugtieren, unvermischt, auch eingedickt oder in Pulverform:		
9049	– – – andere	frei	
	– – andere:		
9090	– – – andere	frei	
2401.	Tabak, roh oder unverarbeitet; Tabakabfälle:		
	– Tabak, nicht entrippt:		
1010	– – zur gewerbmässigen Herstellung von Zigarren, Zigaretten, Rauchtabak, Kau-, Rollen- und Schnupftabak	frei	
	– Tabak, teilweise oder ganz entrippt:		
2010	– – zur gewerbmässigen Herstellung von Zigarren, Zigaretten, Rauchtabak, Kau-, Rollen- und Schnupftabak	frei	
	– Tabakabfälle:		
3010	– zur gewerbmässigen Herstellung von Zigarren, Zigaretten, Rauchtabak, Kau-, Rollen- und Schnupftabak	frei	
2402.	Zigarren (einschliesslich Stumpen), Zigarillos und Zigaretten, aus Tabak oder Tabakersatzstoffen:		
1000	– Zigarren (einschliesslich Stumpen) und Zigarillos, Tabak enthaltend		290.–
2905.	Acyclische Alkohole und ihre Halogen-, Sulfo-, Nitro- oder Nitrosoderivate:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
4300	– andere Polyalkohole		
	– – Mannit	frei	
4400	– – D-Glucit (Sorbit)	frei	
3301.	Etherische Öle (auch terpentinfrei gemacht), einschliesslich fester (konkreter) oder absoluter; Resinoide; Extraktions-Oleoresine; Konzentrate etherischer Öle in Fetten, nichtflüchtigen Ölen, Wachsen oder ähnlichen Stoffen, durch Enflourage oder Mazeration gewonnen; terpenhaltige Neben-erzeugnisse aus der Herstellung terpenfreier etherischer Öle; destillierte aromatische Wässer und wässrige Lösungen etherischer Öle	frei	
3302.	Mischungen von Riechstoffen und Mischungen (einschliesslich alkoholischer Lösungen) auf der Grundlage eines oder mehrerer dieser Stoffe, der als Industrierohstoffe verwendeten Art; andere Zubereitungen auf der Grundlage von Riechstoffen, der zum Herstellen von Getränken verwendeten Art:		
1000	– der von der Nahrungsmittel- oder Getränke-industrie verwendeten Art	frei	
3503. 0000	Gelatine (einschliesslich derjenigen in quadratischen oder rechteckigen Blättern, auch auf der Oberfläche bearbeitet oder gefärbt) und ihre Derivate; Hausenblase; andere Leime tierischen Ursprungs, ausgenommen Kaseinleime der Nr. 3501	frei	
3504. 0000	Peptone und ihre Derivate; andere Eiweissstoffe und ihre Derivate, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Hautpulver, auch chromiert	frei	
3824.	Zubereitete Bindemittel für Giessereiformen oder -kerne; chemische Erzeugnisse und Zubereitungen der chemischen Industrie oder verwandter Industrien (einschliesslich Mischungen von Naturprodukten), anderweit weder genannt noch inbegriffen; Rückstände der chemischen Industrie oder verwandter Industrien, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
6000	– Sorbit, ausgenommen solches der Nr. 2905.44	frei	
4101.	Rohe Häute und Felle von Tieren der Rindviehgattung oder von Pferden oder anderen Einhufern (frisch oder gesalzen, getrocknet, geäschert, gepickelt oder anders konserviert, aber weder gegerbt noch als Pergament- oder Rohhautleder noch anders zugerichtet), auch enthaart oder gespalten	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
4102.	Rohe Häute und Felle von Schafen oder Lämmern (frisch oder gesalzen, getrocknet, geäschert, gepickelt oder anders konserviert, aber weder gegerbt noch als Pergament- oder Rohhautleder noch anders zugerichtet), auch enthaart oder gespalten, ausgenommen solche, die durch Anmerkung 1 c) zu diesem Kapitel ausgeschlossen sind	frei	
4103.	Andere rohe Häute und Felle (frisch oder gesalzen, getrocknet, geäschert, gepickelt oder anders konserviert, aber weder gegerbt noch als Pergament- oder Rohhautleder noch anders zugerichtet), auch enthaart oder gespalten, ausgenommen solche, die durch Anmerkung 1 b) oder 1 c) zu diesem Kapitel ausgeschlossen sind	frei	
4301.	Rohe Pelzfelle (einschliesslich Köpfe, Schwänze, Klauen und andere zu Kürschnerzwecken verwendbare Teile), ausgenommen rohe Häute und Felle der Nrn. 4101, 4102 oder 4103	frei	
5001. 0000	Seidenraupenkokons, zum Abhaspeln geeignet	frei	
5002. 0000	Grègeside (weder gedreht noch gezwirnt)	frei	
5003.	Abfälle von Seide (einschliesslich nicht abhaspelbare Seidenraupenkokons, Garnabfälle und Reisspinnstoff)	frei	
5101.	Wolle, weder kardiert noch gekämmt	frei	
5102.	Feine oder grobe Tierhaare, weder kardiert noch gekämmt	frei	
5103.	Abfälle von Wolle oder feinen oder groben Tierhaaren, einschliesslich Garnabfälle, ausgenommen Reisspinnstoff	frei	
5201.	Baumwolle weder kardiert noch gekämmt	frei	
5202.	Abfälle von Baumwolle (einschliesslich Garnabfälle und Reisspinnstoff)	frei	
5203. 0000	Baumwolle, kardiert oder gekämmt	frei	
5301.	Flachs, roh oder bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle von Flachs (einschliesslich Garnabfälle und Reisspinnstoff)	frei	

# Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

---

Nummer des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Konzession Fr. je 100 kg brutto	
		I anwendbarer Präferenz- Zollansatz	II anwend- barer MFN-Ansatz
5302.	Hanf (Cannabis sativa L.), roh oder bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle von Hanf (einschliesslich Garnabfälle und Reisspinnstoff)	frei	

---

## Ursprungsregeln

### Art. 1 Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieses Anhangs finden die in Artikel 1 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko aufgeführten Begriffsbestimmungen *mutatis mutandis* Anwendung.

### Art. 2 Ursprungskriterien

<sup>1</sup> Zur Anwendung dieses Abkommens über Landwirtschaftsprodukte gilt als Ursprungserzeugnis der Schweiz oder Mexikos ein Erzeugnis, das:

- a. im Sinne von Artikel 4 dort vollständig gewonnen oder hergestellt worden ist;
- b. im Sinne von Artikel 5 dort ausreichend be- oder verarbeitet worden ist; oder
- c. dort ausschliesslich aus Ursprungserzeugnissen der betreffenden Vertragspartei in Übereinstimmung mit diesem Anhang hergestellt worden ist.

<sup>2</sup> Die in Absatz 1 genannten Bedingungen für den Erwerb der Ursprungseigenschaft müssen ohne Unterbrechung in der Schweiz oder in Mexiko erfüllt werden.

### Art. 3 Ursprungskumulierung

Unbeschadet von Artikel 2 werden im Sinne dieses Anhangs Vormaterialien mit Ursprung in der anderen Vertragspartei als solche mit Ursprung in der betreffenden Vertragspartei betrachtet, und es ist nicht notwendig, dass solche Vormaterialien dort ausreichend be- oder verarbeitet worden sind, vorausgesetzt, dass die Behandlungen über diejenigen im Artikel 6 dieses Anhangs genannten hinausgehen.

### Art. 4 Vollständig gewonnene oder hergestellte Erzeugnisse

Für die Zwecke von Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a gelten folgende Erzeugnisse als in der Schweiz oder in Mexiko vollständig gewonnen oder hergestellt:

- a. dort geerntete pflanzliche Erzeugnisse;
- b. dort geborene oder ausgeschlüpfte und dort aufgezoogene lebende Tiere;
- c. Erzeugnisse von dort gehaltenen lebenden Tieren;
- d. Jagdbeute und Fischfänge, die dort erzielt worden sind;
- e. Ausschuss und Abfälle, die bei dort durchgeführten Herstellungsvorgängen anfallen;
- f. dort ausschliesslich aus Erzeugnissen nach den Buchstaben a–e oder aus deren Derivaten jeden Produktionsstadiums hergestellte Waren.

**Art. 5** Ausreichend be- oder verarbeitete Erzeugnisse

<sup>1</sup> Für die Zwecke von Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b gelten Vormaterialien, die weder in der Schweiz noch in Mexiko vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind, als in der Schweiz beziehungsweise in Mexiko ausreichend be- oder verarbeitet, wenn die Bedingungen für dieses Erzeugnis in der Anlage zu diesem Anhang erfüllt sind.

<sup>2</sup> In den Bedingungen, auf die in Absatz 1 verwiesen wird, sind für alle unter dieses Abkommen fallenden Erzeugnisse die Be- oder Verarbeitungen festgelegt, die an den bei der Herstellung der Erzeugnisse verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft vorgenommen werden müssen; sie gelten nur für diese Vormaterialien. Ein Erzeugnis, das entsprechend den Bedingungen gemäss der Anlage zu diesem Anhang die Ursprungseigenschaft erworben hat – unabhängig davon, ob es in der gleichen oder in einer anderen Fabrik in Mexiko oder der Schweiz hergestellt worden ist – und als Vormaterial zur Herstellung eines anderen Erzeugnisses verwendet wird, hat die für das andere Erzeugnis geltenden Bedingungen, in das es als Vormaterial einfliesst, nicht zu erfüllen; dementsprechend bleiben die bei der Herstellung des Erzeugnisses, das als Vormaterial weiterverwendet wird, allenfalls verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft in der Herstellung des anderen Erzeugnisses unberücksichtigt.

**Art. 6** Nicht ausreichende Be- oder Verarbeitungen

Die in Artikel 6 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko aufgeführten Bestimmungen betreffend nicht ausreichende Be- oder Verarbeitungen finden auf diesen Anhang *mutatis mutandis* Anwendung.

**Art. 7** Massgebende Einreihung

Für die Zwecke dieses Anhangs wird die Tarifeinreihung eines Erzeugnisses oder Vormaterials gemäss dem Harmonisierten System bestimmt.

**Art. 8** Verpackungsmaterialien und Container

Verpackungsmaterialien und Container, in die ein Erzeugnis für den Transport oder die Verschiffung verpackt oder abgefüllt wird, werden für die Ursprungsbestimmung des Erzeugnisses nach Artikel 4 oder 5 nicht beachtet.

**Art. 9** Buchmässige Trennung

Die in Artikel 8 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko aufgeführten Bestimmungen betreffend buchmässige Trennung finden auf diesen Anhang *mutatis mutandis* Anwendung.

**Art. 10** Neutrale Elemente

Die in Artikel 11 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko aufgeführten Bestimmungen betreffend neutrale Elemente finden auf diesen Anhang *mutatis mutandis* Anwendung.

**Art. 11** Unmittelbare Beförderung

<sup>1</sup> Die im Rahmen dieses Abkommens vorgesehene Präferenzbehandlung gilt nur für den Anforderungen dieses Anhangs entsprechende Erzeugnisse, die unmittelbar von Mexiko nach der Schweiz oder von der Schweiz nach Mexiko befördert werden. Jedoch können Erzeugnisse, die eine einzige Sendung bilden, über andere Länder befördert werden, gegebenenfalls auch mit einer Umladung oder vorübergehenden Einlagerung in diesen Ländern, sofern sie unter der zollamtlichen Überwachung der Behörden des Durchfuhr- oder Einlagerungslandes geblieben und dort nur ent- oder verladen worden sind oder eine auf die Erhaltung ihres Zustands gerichtete Behandlung erfahren haben.

<sup>2</sup> Der Nachweis, dass die in Absatz 1 genannten Voraussetzungen erfüllt sind, ist den Zollbehörden des Einfuhrlandes auf deren Anfrage gemäss den Bestimmungen von Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko zu erbringen.

**Art. 12** Zollrückerstattung

Die in Artikel 15 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko aufgeführten Bestimmungen betreffend das Verbot der Zollrückerstattung oder Zollbefreiung finden auf diesen Anhang *mutatis mutandis* Anwendung, mit Ausnahme von Erzeugnissen der HS-Position 2205 und der HS-Nummern 1704.10, 2202.10 und 2208.70, bei denen Zollrückerstattung für Zucker erlaubt ist.

**Art. 13** Nachweis der Ursprungseigenschaft

<sup>1</sup> Für Ursprungerzeugnisse im Sinne dieses Anhangs werden bei der Einfuhr in die Schweiz oder nach Mexiko die Zollpräferenzen nach diesem Abkommen gewährt, sofern eine Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 oder eine Rechnungserklärung vorgelegt wird, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Titels V des Anhangs I zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko ausgestellt wurde.

<sup>2</sup> Die in Titel V des Anhangs I zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko aufgeführten Bestimmungen betreffend den Nachweis der Ursprungseigenschaft finden auf diesen Anhang *mutatis mutandis* Anwendung.

**Art. 14** Methoden der Verwaltungszusammenarbeit

Die in Titel VI des Anhangs I zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko aufgeführten Bestimmungen betreffend die Methoden der Verwaltungszusammenarbeit finden auf diesen Anhang *mutatis mutandis* Anwendung.

**Art. 15** Erläuterungen

Die in Artikel 37 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko aufgeführten Bestimmungen betreffend Erläuterungen über die

Interpretation, Anwendung und Verwaltung finden auf diesen Anhang *mutatis mutandis* Anwendung.

**Art. 16**           Waren im Transit oder in Zollfreilagern

Die Bestimmungen dieses Abkommens können auf Waren, die den Bestimmungen dieses Anhangs entsprechen und die am Tag des Inkrafttretens dieses Abkommens nach der Schweiz oder nach Mexiko befördert werden oder dort vorübergehend in einem Zollfreilager gelagert werden oder sich in einer Freizone befinden, Anwendung finden, sofern der einführenden Vertragspartei innerhalb von sechs Monaten ab dem genannten Tag eine nachträglich von den Zollbehörden oder den zuständigen Regierungsstellen der ausführenden Vertragspartei ausgestellte Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 zusammen mit den Dokumenten, welche belegen, dass die Waren unmittelbar befördert worden sind, vorgelegt wird.

**Liste von Waren, auf die in Artikel 5 Absatz 1 verwiesen wird**

Die in Beilage 1 von Anhang I zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko aufgeführten einleitenden Bemerkungen zur Liste finden auf diese Anlage *mutatis mutandis* Anwendung.

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungsbezeichnung, die Ursprung verleihen
Kapitel 04	Milch und Molkereiprodukte; Vogeleier; natürlicher Honig; geniessbare Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 4 vollständig erzeugt sein müssen
Kapitel 05	Anderere Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen:	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 5 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
ex 0502	Borsten von Hausschweinen oder Wildschweinen, zubereitet	Reinigen, Desinfizieren, Sortieren und Gleichrichten von Borsten
Kapitel 06	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	Herstellen, bei dem <ul style="list-style-type: none"> <li>– alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 6 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen und</li> <li>– der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet</li> </ul>
Kapitel 07	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, zu Ernährungszwecken	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 7 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
Kapitel 08	Geniessbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	Herstellen, bei dem <ul style="list-style-type: none"> <li>– alle verwendeten Früchte vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen und</li> <li>– der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 30 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet</li> </ul>
Kapitel 09	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 9 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
Kapitel 12	Ölsaaten und ölhaltige Früchte; verschiedene Samen und Früchte; Pflanzen zum Gewerbe- oder Heilgebrauch; Stroh und Futter	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 12 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungsbezeichnung, die Ursprung verleihen
1301	Schellack; natürliche Gummis, Harze, Gummiharze und Oleoresine (z.B. Balsame)	Herstellen, bei dem der Wert der verwendeten Vormaterialien der Position 1301 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
1302	Pflanzensäfte und -auszüge; Pektinstoffe, Pektinate und Pektate; Agar-Agar und andere Schleime und Verdickungsmittel von Pflanzen, auch modifiziert: – Schleime und Verdickungsmittel von Pflanzen, modifiziert – andere	Herstellen aus nicht modifizierten Schleimen und Verdickungsmitteln von Pflanzen Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
Kapitel 14	Flechtstoffe und anderen Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 14 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
ex Kapitel 15	Tierische und pflanzliche Fette und Öle; Erzeugnisse ihrer Spaltung; zubereitete Speisefette; Wachse tierischen oder pflanzlichen Ursprungs, ausgenommen von Fischen oder Meeressäugern	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
ex Kapitel 16	Zubereitungen von Fleisch	Herstellen aus Tieren des Kapitels 1
1702	Anderer Zucker, einschliesslich chemisch reine Lactose, Maltose, Glucose und Fructose, fest; Zuckersirupe, ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen; Kunsthonig, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamellisiert: – chemisch reine Maltose und Fructose – anderer Zucker, fest, mit Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen – andere	Herstellen aus Vormaterialien jeder Position, einschliesslich aus anderen Vormaterialien der Position 1702 Herstellen, bei dem der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 30 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien Ursprungswaren sein müssen

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die Ursprung verleihen
1704	Zuckerwaren ohne Kakaogehalt (einschliesslich weisse Schokolade)	Herstellen, bei dem <ul style="list-style-type: none"> <li>– alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind und</li> <li>– der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 30 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet</li> </ul>
1905	Back- oder Konditoreiwaren, auch Kakao enthaltend; Hostien, leere Oblatenkapseln der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren	Herstellen aus Vormaterialien jeder Position, ausgenommen aus Vormaterialien des Kapitels 11
ex Kapitel 20	Zubereitungen von Gemüse, Früchten oder anderen Pflanzenteilen, ausgenommen:	Herstellen, bei dem die verwendeten Früchte und Gemüse vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
2006	Gemüse, Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile, mit Zucker haltbar gemacht (durchtränkt und abgetropft, glasiert oder kandiert)	Herstellen, bei dem <ul style="list-style-type: none"> <li>– alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind und</li> <li>– der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 30 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet</li> </ul>
ex 2008	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schalenfrüchte, ohne Zusatz von Zucker oder Alkohol</li> <li>– Erdnussmark; Mischungen auf der Grundlage von Getreide; Palmherzen; Mais</li> <li>– andere, ausgenommen Früchte (einschliesslich Schalenfrüchte), in anderer Weise als in Wasser oder Dampf gekocht, ohne Zusatz von Zucker, gefroren</li> </ul>	<p>Herstellen, bei dem der Wert der verwendeten Schalenfrüchte und Ölsamen mit Ursprungseigenschaft der Positionen 0801, 0802 und 1202 bis 1207 60 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware überschreitet</p> <p>Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind</p> <p>Herstellen, bei dem           <ul style="list-style-type: none"> <li>– alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind und</li> <li>– der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 30 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet</li> </ul> </p>

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungsbezeichnung, die Ursprung verleihen
2009	Fruchtsäfte (einschliesslich Traubenmost) und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	Herstellen, bei dem – alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind und – der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 30 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex Kapitel 21	Verschiedene Nahrungsmittelzubereitungen, ausgenommen:	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
2101	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee, Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Waren oder auf der Grundlage von Kaffee, Tee oder Mate; geröstete Zichorie und andere geröstete Kaffee-Ersatzmittel und ihre Auszüge, Essenzen und Konzentrate	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
2103	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsossen und zubereitete Gewürzsossen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf: – Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsossen und zubereitete Gewürzsossen; zusammengesetzte Würzmittel	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind. Jedoch darf Senfmehl, auch zubereitet, oder Senf verwendet werden.
	– Senfmehl, auch zubereitet und Senf	Herstellen aus Vormaterialien jeder Position
ex 2104	– Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen oder Brühen, zubereitet	Herstellen aus Vormaterialien jeder Position, ausgenommen aus zubereiteten oder haltbar gemachten Gemüsen der Positionen 2002–2005
2106	Nahrungsmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen	Herstellen, bei dem – alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind und – der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 30 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die Ursprung verleihen
ex Kapitel 22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig, ausgenommen:	Herstellen, bei dem <ul style="list-style-type: none"> <li>– alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind und</li> <li>– die verwendeten Weintrauben und ihre Folgeprodukte vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen</li> </ul>
2202	Wasser, einschliesslich Mineralwasser und mit Kohlensäure versetztes Wasser, mit Zusatz von Zucker, anderen Süsstoffen oder aromatisiert, und andere nichtalkoholische Getränke, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte der Position 2009	Herstellen, bei dem <ul style="list-style-type: none"> <li>– alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind,</li> <li>– der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 30 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet und</li> <li>– die verwendeten Fruchtsäfte (ausgenommen Ananas-, Limonen-, Limetten- und Grapefruitsäfte) Ursprungswaren sein müssen</li> </ul>
2208	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % Vol; Branntwein, Likör und andere Spirituosen	Herstellen <ul style="list-style-type: none"> <li>– aus Vormaterialien, die nicht in die Position 2207 oder 2208 einzureihen sind,</li> <li>– bei dem die verwendeten Weintrauben und ihre Folgeprodukte vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen oder bei dem, wenn alle anderen verwendeten Vormaterialien Ursprungswaren sind, Arrak bis zu einem Anteil von 5 % vol verwendet werden darf</li> </ul>
ex Kapitel 23	Rückstände und Abfälle der Nahrungsmittelindustrie; zubereitete Tierfutter, ausgenommen:	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
ex 2303	Rückstände aus der Maisstärkegewinnung (ausgenommen eingedicktes Maisquellwasser) mit einem auf die Trockenmasse bezogenen Proteingehalt von mehr als 40 Prozent	Herstellen, bei dem der verwendete Mais vollständig gewonnen oder hergestellt sein muss
ex 2306	Olivenkuchen und andere Rückstände aus der Gewinnung von Olivenöl, mit einem Gehalt an Olivenöl von mehr als 3 Prozent	Herstellen, bei dem die verwendeten Oliven vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungsbezeichnung, die Ursprung verleihen
ex 2309	Zubereitungen der zur Fütterung verwendeten Art, ausgenommen Solubles von Fischen	Herstellen, bei dem <ul style="list-style-type: none"> <li>– das verwendete Getreide, der verwendete Zucker, die verwendeten Melassen, das verwendete Fleisch und die verwendete Milch Ursprungswaren sein müssen und</li> <li>– alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 3 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen</li> </ul>
2402	Zigarren (einschliesslich Stumpfen), Zigarillos und Zigaretten, aus Tabak und Tabakersatzstoffen	Herstellen, bei dem mindestens 70 Prozent des verwendeten Tabaks oder der verwendeten Tabakabfälle der Position 2401 Ursprungswaren sein müssen
2905	Acyclische Alkohole und ihre Halogen-, Sulfo-, Nitro-, oder Nitrosoderivate: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Metallalkoholate von Alkoholen dieser Position oder von Ethanol</li> <li>– andere</li> </ul>	Herstellen aus Vormaterialien jeder Position, einschliesslich aus anderen Vormaterialien der Position 2905. Jedoch dürfen Metallalkoholate dieser Position verwendet werden, wenn ihr Wert 20 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet oder Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind. Jedoch dürfen Vormaterialien derselben Position verwendet werden, wenn ihr Wert 20 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet oder Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungeigenschaft, die Ursprung verleihen
3301	Etherische Öle (auch terpenfrei gemacht), einschliesslich fester (konkreter) oder absoluter; Resinoide; Extraktions-Oleoresine; Konzentrate etherischer Öle in Fetten, nichtflüchtigen Ölen, Wachsen oder ähnlichen Stoffen, durch Enflourage oder Mazeration gewonnen; terpenhaltige Neben-erzeugnisse aus der Herstellung terpenfreier etherischer Öle; destillierte aromatische Wässer und wässrige Lösungen etherischer Öle	Herstellen aus Materialien jeder Position, einschliesslich aus Vormaterialien einer anderen Warengruppe <sup>2</sup> dieser Position. Jedoch dürfen Vormaterialien derselben Warengruppe verwendet werden, wenn ihr Wert 20 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet oder Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
3302	Mischungen von Riechstoffen und Mischungen (einschliesslich alkoholischer Lösungen) auf der Grundlage eines oder mehrerer dieser Stoffe, der als Industrierohstoffe verwendeten Art; andere Zubereitungen auf der Grundlage von Riechstoffen, der zum Herstellen von Getränken verwendeten Art	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind. Jedoch dürfen Vormaterialien derselben Position verwendet werden, wenn ihr Wert 20 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet oder Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
3503	Gelatine (einschliesslich derjenigen in quadratischen oder rechteckigen Blättern, auch an der Oberfläche bearbeitet oder gefärbt) und ihre Derivate; Hausenblase; andere Leime tierischen Ursprungs, ausgenommen Kaseinleime der Position 3501	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind. Jedoch dürfen Vormaterialien derselben Position verwendet werden, wenn ihr Wert 20 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet oder Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet

<sup>2</sup> Als Warengruppe gilt jeder Teil der Position, der von den übrigen Waren durch einen Strichpunkt getrennt ist

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungeoigenschaft, die Ursprung verleihen
3504	Peptone und ihre Derivate, andere Eiweissstoffe und ihre Derivate, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Hautpulver, auch chromiert	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind. Jedoch dürfen Vormaterialien derselben Position verwendet werden, wenn ihr Wert 20 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet oder Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 3824	Sorbit, ausgenommen solches der Position 2905	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind. Jedoch dürfen Vormaterialien derselben Position verwendet werden, wenn ihr Wert 20 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet oder Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
4101	Rohe Häute und Felle von Tieren der Rindviehgattung oder von Pferden oder anderen Einhufern (frisch oder gesalzen, getrocknet, geäschert, gepickelt oder anders konserviert, aber weder gegerbt noch als Pergament- oder Rohhautleder noch anders zugerichtet), auch enthaart oder gespalten	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind.
4102	Rohe Häute und Felle von Schafen oder Lämmern (frisch oder gesalzen, getrocknet, geäschert, gepickelt oder anders konserviert, aber weder gegerbt noch als Pergament- oder Rohhautleder noch anders zugerichtet), auch enthaart oder gespalten, ausgenommen solche, die aufgrund der Anmerkung 1 c) zu Kapitel 41 ausgeschlossen sind	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind, oder Enthaaren von Schaffellen oder Lammfellen

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprunseigenschaft, die Ursprung verleihen
4103	Andere rohe Häute und Felle (frisch oder gesalzen, getrocknet, geäschert gepickelt oder anders konserviert, aber weder gegerbt noch als Pergament- oder Rohhautleder noch anders zugerichtet), auch enthaart oder gespalten, ausgenommen solche, die aufgrund der Anmerkung 1 b) und 1 c) zu Kapitel 41 ausgeschlossen sind	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
4301	Rohe Pelzfelle (einschliesslich Köpfe, Schwänze, Klauen und andere zu Kürschnerzwecken verwendbare Teile), ausgenommen rohe Häute und Felle der Position 4101, 4102 oder 4103	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
5002	Grègeseide (weder gedreht noch gezwirnt)	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
5003	Abfälle von Seide (einschliesslich nicht abhaspelbare Seidenraupenkokons, Garnabfälle und Reisspinnstoff): – kardierte oder gekämmt – andere	Kardieren oder Kämmen von Abfällen von Seide Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
5101	Wolle, weder kardierte noch gekämmt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
5102	Feine und grobe Tierhaare, weder kardierte noch gekämmt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
5103	Abfälle von Wolle oder feinen oder groben Tierhaaren, einschliesslich Garnabfälle, ausgenommen Reisspinnstoff	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
5203	Baumwolle, kardierte oder gekämmt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
5301	Flachs, roh oder bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle von Flachs (einschliesslich Garnabfälle und Reisspinnstoff)	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind

## Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Mexiko

---

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die Ursprung verleihen
5302	Hanf ( <i>Cannabis sativa</i> L.), roh oder bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle von Hanf (einschliesslich Garnabfälle und Reisspinnstoff)	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind

## **Über die gegenseitige Anerkennung und den Schutz der Bezeichnungen für Spirituosen zwischen der Schweiz / dem Fürstentum Liechtenstein und Mexiko**

### **Art. 1**

Die Vertragsparteien kommen überein, den Handel mit Spirituosen auf der Grundlage der Nichtdiskriminierung und der Gegenseitigkeit zu erleichtern und zu fördern.

### **Art. 2**

Dieser Anhang gilt für Erzeugnisse der Position 2208 des Internationalen Übereinkommens über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Codierung der Waren.

### **Art. 3**

Für die Zwecke dieses Anhangs gelten als

«Spirituose mit Ursprung in», gefolgt vom Namen einer der Vertragsparteien: eine in den Anlagen 1 und 2 aufgeführte Spirituose, die im Gebiet der genannten Vertragspartei hergestellt wurde;

«Bezeichnung»: die Bezeichnungen, die auf der Etikettierung, in den Begleitpapieren für die Beförderung der Spirituose, in den Geschäftspapieren, insbesondere den Rechnungen und Lieferscheinen, sowie in der Werbung verwendet werden;

«Etikettierung»: alle Bezeichnungen und anderen Begriffe, Zeichen, Abbildungen oder Marken, die der Kennzeichnung der Spirituose dienen und die auf demselben Behältnis, einschliesslich Verschluss, dem daran befestigten Anhänger oder dem Überzug des Flaschenhalses erscheinen;

«Aufmachung»: die Bezeichnungen, die auf den Behältnissen, einschliesslich Verschluss, auf der Etikettierung und auf der Verpackung verwendet werden;

«Verpackung»: die schützenden Umhüllungen, wie Einschlagpapier, Bastüberzüge aller Art, Kartons und Kisten, die zur Beförderung eines oder mehrerer Behältnisse verwendet werden.

### **Art. 4**

Folgende Bezeichnungen sind geschützt:

- a. bei Spirituosen mit Ursprung in der Schweiz oder in Liechtenstein die Bezeichnungen gemäss Anlage 1;
- b. bei Spirituosen mit Ursprung in Mexiko die Bezeichnungen gemäss Anlage 2.

## **Art. 5**

<sup>1</sup> In Mexiko gilt für die geschützten Bezeichnungen der Schweiz / Liechtensteins Folgendes:

- Sie dürfen nur gemäss den Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Schweiz oder Liechtensteins verwendet werden.
- Sie sind ausschliesslich den Spirituosen mit Ursprung in der Schweiz oder in Liechtenstein vorbehalten, auf die sie sich beziehen.

<sup>2</sup> In der Schweiz oder in Liechtenstein gilt für die geschützten Bezeichnungen Mexikos Folgendes:

- Sie dürfen nur gemäss den Rechts- und Verwaltungsvorschriften Mexikos verwendet werden.
- Sie sind ausschliesslich den Spirituosen mit Ursprung in Mexiko vorbehalten, auf die sie sich beziehen.

<sup>3</sup> Unbeschadet der Artikel 22 und 23 des Abkommens über handelsbezogene Aspekte der Rechte an geistigem Eigentum, die in Anhang IC des Abkommens zur Errichtung der Welthandelsorganisation aufgeführt sind, treffen die Vertragsparteien gemäss diesem Anhang alle erforderlichen Massnahmen, um den gegenseitigen Schutz der Bezeichnungen gemäss Artikel 4 zu gewährleisten, die für Spirituosen mit Ursprung im Gebiet der Vertragsparteien verwendet werden. Jede Vertragspartei stellt den Beteiligten die Rechtsmittel zur Verfügung, um die Verwendung der Bezeichnung einer Spirituose zu verhindern, die nicht den Ursprung hat, der in der betreffenden Bezeichnung genannt wird oder in dem diese Bezeichnung traditionell verwendet wird.

<sup>4</sup> Die Vertragsparteien verweigern nicht den Schutz gemäss diesem Artikel unter den Bedingungen von Artikel 24 Absätze 4, 5, 6 und 7 des Abkommens über handelsbezogene Aspekte der Rechte an geistigem Eigentum.

## **Art. 6**

Der Schutz gemäss Artikel 5 gilt auch dann, wenn der tatsächliche Ursprung der Spirituose angegeben ist oder wenn die Bezeichnung in einer Übersetzung oder in Verbindung mit Begriffen wie «Art», «Typ», «Stil», «Fasson», «Nachahmung», «Verfahren» oder ähnlichen Angaben, einschliesslich grafischer Zeichen, verwendet wird, die zur Irreführung geeignet sind.

## **Art. 7**

Werden für Spirituosen gleich lautende Bezeichnungen verwendet, so wird jede Bezeichnung geschützt. Die Vertragsparteien legen die praktischen Bedingungen für die Unterscheidung zwischen den betreffenden gleich lautenden Bezeichnungen fest, wobei zu berücksichtigen ist, dass die betreffenden Produzenten gleich zu behandeln sind und die Konsumentinnen und Konsumenten nicht irreführt werden dürfen.

**Art. 8**

Dieser Anhang darf in keiner Weise das Recht einer Person beeinträchtigen, im Handel ihren Namen oder den Namen ihres Geschäftsvorgängers zu verwenden, sofern der Name nicht so verwendet wird, dass die Konsumentinnen und Konsumenten irregeführt werden.

**Art. 9**

Dieser Anhang verpflichtet keine der Vertragsparteien, eine Bezeichnung der anderen Vertragspartei zu schützen, die in ihrem Ursprungsland nicht oder nicht mehr geschützt ist oder dort ungebräuchlich geworden ist.

**Art. 10**

Werden Spirituosen mit Ursprung in den Gebieten der Vertragsparteien ausgeführt und ausserhalb dieser Gebiete vermarktet, so ergreifen die Vertragsparteien alle erforderlichen Massnahmen, um zu gewährleisten, dass die gemäss diesem Anhang geschützten Bezeichnungen einer Vertragspartei nicht verwendet werden, um eine Spirituose mit Ursprung in der anderen Vertragspartei zu bezeichnen.

**Art. 11**

Soweit es die einschlägigen Rechtsvorschriften der Vertragsparteien zulassen, wird der Schutz auf Grund dieses Anhangs auch natürlichen und juristischen Personen sowie Verbänden, Vereinigungen und Zusammenschlüssen von Produzenten, Händlern sowie Konsumentinnen und Konsumenten gewährt, die ihren Sitz im Gebiet der anderen Vertragspartei haben.

**Art. 12**

Steht die Bezeichnung oder Aufmachung einer Spirituose, insbesondere auf dem Etikett, in den amtlichen Dokumenten oder in den Geschäftspapieren bzw. in der Werbung in Widerspruch zu diesem Anhang, so leiten die Vertragsparteien die erforderlichen Verwaltungsmassnahmen oder Gerichtsverfahren ein, um unlauteren Wettbewerb zu bekämpfen oder jeden sonstigen Missbrauch des geschützten Namens zu unterbinden.

**Art. 13**

Dieser Anhang gilt nicht für Spirituosen, die:

- a. sich auf der Durchfuhr durch das Gebiet einer Vertragspartei befinden; oder
- b. ihren Ursprung im Gebiet einer Vertragspartei haben und in kleinen Mengen zwischen den Vertragsparteien versandt werden.

Als kleine Mengen gelten:

- a. Spirituosenmengen von höchstens 10 Litern je Reisender, die im persönlichen Gepäck mitgeführt werden;

- b. Spirituosenmengen von höchstens 10 Litern, die zwischen Privatpersonen versandt werden;
- c. Spirituosen, die zum Umzugsgut von Privatpersonen gehören;
- d. Spirituosenmengen, die für wissenschaftliche oder technische Versuchszwecke eingeführt werden, bis höchstens 1 hl;
- e. Spirituosen für diplomatische oder konsularische Vertretungen oder ähnliche Einrichtungen, die als Teil der ihnen eingeräumten Freimengen eingeführt werden;
- f. Spirituosen, die sich im Bordvorrat internationaler Verkehrsmittel befinden.

#### **Art. 14**

<sup>1</sup> Hat eine der Vertragsparteien den begründeten Verdacht, dass

- a. bei einer Spirituose im Sinne von Artikel 3, die Gegenstand des Handels zwischen Mexiko und der Schweiz oder Liechtenstein ist oder war, dieser Anhang oder die in der Schweiz oder Liechtenstein oder in Mexiko im Sektor Spirituosen geltenden Vorschriften nicht eingehalten werden und
- b. diese Nichteinhaltung für eine Vertragspartei von besonderem Interesse ist und Verwaltungsmaßnahmen oder Gerichtsverfahren nach sich ziehen könnte,

so unterrichtet diese Vertragspartei unverzüglich die andere Vertragspartei.

<sup>2</sup> Den gemäss Absatz 1 zu übermittelnden Informationen sind amtliche Dokumente, Geschäftspapiere oder andere geeignete Unterlagen beizufügen; ferner ist gegebenenfalls anzugeben, welche Verwaltungs- oder gerichtliche Massnahmen eingeleitet wurden, wobei diese Informationen für die betreffende Spirituose insbesondere folgende Angaben umfassen müssen:

- a. Produzent sowie Besitzer der Spirituose;
- b. Zusammensetzung der Spirituose;
- c. Bezeichnung und Aufmachung;
- d. Art des Verstosses gegen die Regeln über die Herstellung und das Inverkehrbringen.

#### **Art. 15**

<sup>1</sup> Ist eine Vertragspartei der Auffassung, dass die andere Vertragspartei einer Verpflichtung aus diesem Anhang nicht nachgekommen ist, so finden Konsultationen zwischen den Vertragsparteien statt.

<sup>2</sup> Die Vertragspartei, welche die Konsultationen beantragt, übermittelt der anderen Vertragspartei alle Angaben, die für die eingehende Prüfung des betreffenden Falls erforderlich sind.

<sup>3</sup> Besteht die Gefahr, dass eine Verzögerung die menschliche Gesundheit gefährdet oder die Wirksamkeit der Massnahmen zur Betrugsbekämpfung beeinträchtigt, so

können ohne vorherige Konsultationen geeignete vorläufige Schutzmassnahmen ergriffen werden, sofern unmittelbar nach Ergreifen der Massnahmen Konsultationen stattfinden.

<sup>4</sup> Haben die Vertragsparteien nach Abschluss der Konsultationen gemäss den Absätzen 1 und 3 keine Einigung erzielt, so kann die Vertragspartei, welche die Konsultationen beantragt oder die in Absatz 3 genannten Massnahmen ergriffen hat, geeignete Schutzmassnahmen ergreifen, um die Anwendung dieses Anhangs zu ermöglichen.

#### **Art. 16**

<sup>1</sup> Die Vertragsparteien können diesen Anhang im gegenseitigen Einvernehmen ändern, um die Zusammenarbeit im Spirituosensektor zu verstärken.

<sup>2</sup> Werden die Rechtsvorschriften einer der Vertragsparteien geändert, um Bezeichnungen zu schützen, die in den Anlagen dieses Anhangs nicht aufgeführt sind, so werden diese Bezeichnungen innerhalb einer angemessenen Frist nach Abschluss der Konsultationen in den Anhang aufgenommen.

#### **Art. 17**

<sup>1</sup> Spirituosen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens rechtmässig hergestellt, bezeichnet und aufgemacht wurden, nach diesem Anhang aber nicht zulässig sind, dürfen von Grosshändlern während eines Jahres ab Inkrafttreten des Abkommens und von Einzelhändlern bis zur Erschöpfung der Bestände in Verkehr gebracht werden. Mit Inkrafttreten dieses Abkommens dürfen die darunter fallenden Spirituosen nicht mehr ausserhalb ihres Ursprungsgebiets produziert werden.

<sup>2</sup> Spirituosen, die gemäss diesem Anhang hergestellt, bezeichnet oder aufgemacht sind, deren Bezeichnung und Aufmachung jedoch nach einer Änderung dieses Anhangs dessen Bestimmungen nicht mehr entspricht, dürfen bis zur Erschöpfung der Bestände in Verkehr gebracht werden, sofern die Vertragsparteien nichts anderes vereinbaren.

**Geschützte Bezeichnungen für Spirituosen mit Ursprung  
in der Schweiz oder in Liechtenstein:**

**Branntwein**

Eau-de-vie de vin du Valais  
Brandy du Valais

**Tresterbrand**

Balzner Marc  
Baselbieter Marc  
Benderer Marc  
Eschner Marc  
Grappa del Ticino/Grappa Ticinese  
Grappa della Val Calanca  
Grappa della Val Bregaglia  
Grappa della Val Mesolcina  
Grappa della Valle di Poschiavo  
Marc d'Auvernier  
Marc de Dôle du Valais  
Schaaner Marc  
Triesner Marc  
Vaduzer Marc

**Obstbrand**

Aargauer Bure Kirsch  
Abricot du Valais  
Abricotine du Valais  
Baselbieterkirsch  
Baselbieter Zwetschgenwasser  
Bernbieter Kirsch  
Bernbieter Mirabellen  
Bernbieter Zwetschgenwasser  
Bérudges de Cornaux  
Canada du Valais  
Coing d'Ajoie  
Coing du Valais  
Damassine d'Ajoie  
Damassine de la Baroche  
Emmentaler Kirsch  
Framboise du Valais  
Freiämter Zwetschgenwasser  
Fricktaler Kirsch  
Golden du Valais  
Gravenstein du Valais  
Kirsch d'Ajoie

Kirsch de la Béroche  
Kirsch du Valais  
Kirsch suisse  
Luzerner Kirsch  
Luzerner Zwetschgenwasser  
Mirabelle d'Ajoie  
Mirabelle du Valais  
Poire d'Ajoie  
Poire d'Orange de la Baroche  
Pomme d'Ajoie  
Pomme du Valais  
Prune d'Ajoie  
Prune du Valais  
Prune impériale de la Baroche  
Pruneau du Valais  
Rigi Kirsch  
Seeländer Pflümliwasser  
Urschwyzerkirsch  
Williams du Valais  
Zuger Kirsch

### **Brand aus Apfel- oder Birnenwein**

Bernbieter Birnenbrand  
Freiämter Theilerbirnenbrand  
Luzerner Birnenträsch  
Luzerner Theilerbirnenbrand

### **Enzian**

Gentiane du Jura

### **Spirituosen mit Wacholder**

Genièvre du Jura

### **Likör**

Bernbieter Cherry Brandy Liqueur  
Bernbieter Griottes Liqueur  
Bernbieter Kirschen Liqueur  
Liqueur de poires Williams du Valais  
Liqueur d'abricot du Valais  
Liqueur de framboise du Valais

### **Kräuterbrand (Spirituosen)**

Bernbieter Kräuterbitter  
Eau-de-vie d'herbes du Jura  
Eau-de-vie d'herbes du Valais  
Genépi du Valais  
Gotthard Kräuterbrand

Luzerner Chrüter (Kräuterbrand)

Walliser Chrüter (Kräuterbrand)

**Sonstige**

Lie du Mandement

Lie de Dôle du Valais

Lie du Valais

**Geschützte Bezeichnungen für Spirituosen mit Ursprung in Mexiko:**

Spirituose aus Agave	Tequila:	nach den einschlägigen Rechtsvorschriften Mexikos geschützt, hergestellt und klassifiziert
Spirituose aus Agave	Mezcal:	nach den einschlägigen Rechtsvorschriften Mexikos geschützt, hergestellt und klassifiziert
Spirituose aus Agave	Bacanora:	nach den einschlägigen Rechtsvorschriften Mexikos geschützt, hergestellt und klassifiziert

## **Gemeinsame Erklärung**

### **Überprüfungsklausel für Landwirtschaftsprodukte**

Spätestens fünf Jahre nach Inkrafttreten des Landwirtschaftsabkommens und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Artikel 4 des Landwirtschaftsabkommens erwägen die Vertragsparteien weitere Schritte im Prozess der Liberalisierung des Handels zwischen der Schweiz und Mexiko. Zu diesem Zwecke soll eine fallweise Überprüfung der Landwirtschaftsprodukte, einschliesslich Käse (Tarifnummer 0406.90) und Fonduemischungen (Tarifnummer ex 2106.90), stattfinden. Wo es angezeigt ist, sollen die betreffenden Ursprungsregeln ebenfalls überprüft werden.